



four
CHAPTER

Das gebundene Hängedings
DAS FRECHE SOMMERHÄNGERCHEN ZUM BINDEN

Gr. 74-170



INHALTSVERZEICHNIS

UM DORT HIN ZU SPRINGEN DRÜCK EINMAL HIER:

SEITE: 1	DECKBLATT	
SEITE: 2-6	INFORMATIONEN ZU DRUCK UND SCHNITTMUSTER	HOP
SEITE: 7	VARIANTENÜBERSICHT	HOP
SEITE: 8-16	DAS HÄNGEDING GANZ SCHLICHT - DAS HÄNGERCHEN EINMAL DURCHGENÄHT	HOP
SEITE: 17-19	DAS HÄNGEDING MIT VOLANT	HOP
SEITE: 20-30	DAS HÄNGEDING MIT KNOPFLEISTENRÜSCHE	HOP
SEITE: 31-34	DAS HÄNGEDING MIT KNOPFLEISTENRÜSCHE UND VOLANT	HOP
SEITE: 35-45	DIE HÄNGEDING ZUM BINDEN	HOP
SEITE: 46-49	DAS HÄNGEDING ZUM BINDEN MIT KNOPFLEISTENRÜSCHE	HOP
SEITE: 50-52	DAS HÄNGEDING ZUM BINDEN MIT FLÜGELÄRMELN	HOP
SEITE: 53-54	DAS HÄNGEDING MIT GESCHLOSSENEN SCHULTERN UND FLÜGELÄRMELN	HOP
SEITE: 55-61	BEISPIELE UND HELFENDE HÄNDE	HOP
SEITE: 62-72	NÄHTECHNIKEN	HOP



Das kleine Hängerchen



Es war dieser eine warme Sommer, er liegt schon eine Weile zurück, aber das spielt keine Rolle, denn in diesem Sommer kamen zwei kleine Sommerhängerchen auf die Welt. Sie waren sich so ähnlich und doch waren sie so unterschiedlich, unterschiedlicher hätten sie nicht sein können. Von dem einen möchte ich euch heute erzählen. Es war ein kleiner Babauke - ja hätte es einen Michel unter den Hängerchen gegeben wäre er wohl dieser gewesen. Es war trotzdem von ganzen Wesen gut, es war halt nur eben auch wild uns einfallsreich und vor allem war es unglaublich lebenslustig. Es wollte weder nur eine Länge und brav sein, es wollte frech und kurz sein und am nächsten Tag wollte es gerade und lang sein aber dafür mit dicken Schleifen auf den Schultern. Es wollte an festlichen Anlässen eben genau so gegenüberreten können - evtl. mit hübschen Rüschen oder einem niedlichen Volant.

Aber es wollte wirklich nie nie brav sein.

Das kleine Hängerchen hatte wirklich immer nur Flausen im Kopf, einmal ging es auf den Geburtstag der Oma ganz kurz zu einer tollen hochgeschnittenen Hose. Nun ja ihr könnt euch ja denken, dass die biedere Oma es sogar nicht gern sah, dass das kleine Hängerchen lieber kurz auf dem Geburtstag tanze, lachte und abendrein auch noch viel Schabernack anrichtete.

Ja aber so war es nun mal unser kleines gebundenes Hängerchen, eben etwas mehr wie ein kleiner Michel ganz im Gegenteil zu seiner Schwester dem kleinen Sommerding... Aber das ihr Lieben, ist eine andere Geschichte.

Das kleine Hängerchen kommt daher für euch in 3 verschiedenen Längen.

Ihr könnt das Hängerchen Popolang ganz gerade geschnitten nähen oder auch etwas länger mit einem Vokuhila oder aber auch frech mit dem wirklich kürzeren Längen die vorne ebenfalls eine Vokuhilarundung haben. Natürlich könnt ihr alle Längen mit einer breiteren und einer schmaleren Volantrüsche versehen und eure Knopfleiste darf sogar mit einer Rüsche verziert werden. Das Hängerchen wird, wenn die Schultern geschlossen sind an diesen mit einem Band etwas zusammen gezogen oder aber ihr lasst die Schultern offen sodass diese lediglich mit einer Schleife zusammengebunden werden. Im Schnittmuster findet ihr auch Flügelärmelchen.

Druckeinstellungen

1. Versuch deinen Schnitt wenn möglich aus einem PDF Programm zu öffnen. Oft ist es so, dass Schnitte aus dem Browserfenster skaliert werden auch wenn der Drucker auf 100% steht Wobei wir auch schon bei Punkt 2. sind.
2. Stelle deinen Drucker auf "100%" ein.
3. Drucke als erstes die erste Seite des Schnittmusters und kontrolliere das Kontrollkästchen.
4. Sollte dein Kontrollkästchen nicht stimmen, kannst du die Einstellung "Original-Größe" verwenden, oder Stück für Stück die Prozentzahl anpassen und immer wieder kontrollieren.
4. Wenn das alles nicht hilft und du dir immer noch unsicher bist, lasse dir deinen Schnitt lieber im Copy Shop drucken um auf Nummer sicherzugehen.
5. Die PDF Dateien enthalten alle Ebenen, je nach Wunsch könnt ihr euch also auch nur die Größe ausdrucken, die ihr gerade benötigt und müsst nicht lang, nach der richtigen Größe suchen.

WICHTIG:

Noch vor dem ersten Drucken ist es ratsam dein Schnittmuster sicher auf dem Pc abzuspeichern und von dort aus zu öffnen..

Oft kommt es zu Druckproblemen, wenn von einem mobilen Endgerät (z.B. Handy) gedruckt wird. Drucke wenn möglich also von einem PC oder Ähnlichem.

Auch wenn du die PDF an einen WLAN-Drucker über LAN sendest, kann es aufgrund der Datenmengen zu Druckproblemen kommen.

Stoffverbrauch

DER STOFFVERBRAUCH IST IN METERN ANGEGEBEN AUF EINER STOFFBREITE VON

VERBRAUCH

1,20M

GRÖÖE

74 UND 80	0,74M
86	0,78M
92	0,82M
98	0,86M
104	0,90M
110	0,94M
116	0,98M

122	1,02M
128	1,06M
134	1,10M
140	1,14M
146	1,18M
152	1,22M
158	1,26M
164	1,30M
170	1,34M

STOFFEMPFEHLUNG

Das Hängeding ist ein sehr luftiges Hängerchen Schnittmuster, welches durch seine vielen Längen und Rüschenoptionen unglaublich wandelbar ist. Ausgelegt ist der Schnitt vorwiegend auf Webwarestoffe. Flutterärmel und Co. fallen am schönsten aus sehr weichen fließenden Stoffen wie Viskose oder Batist.

Die Schultern sollten mit einem Band am Ende etwas zusammen gerafft werden.

ZUSCHNITT

Das Hängerchen hat keine inkludierte Nahtzugabe allerdings haben die langen Oberteile eine inbegriffene Saumzugabe von 2cm. Die kurzen Oberteile enthalten keine Saumzugabe, da diese vorwiegend für die Adaption eines Volants gedacht sind.

Beim Zuschchnitt solltet ihr darauf achten, dass Arm und Halbausschnitte keine Nahtzugabe brauchen, wenn nicht Ärmel angenäht werden sollen.

Ganz WICHTIG bei Webware!!!

Eure Einfassstreifen (Schrägbänder) müssen wirklich schräg zum Fadenlauf zugeschnitten werden, sonst passiert es viel zu leicht, dass ihr die Ausschnitte beim Einfassen leiert.

NUTZUNGSRECHTE

Dieses E-Book ist urheberrechtlich geschützt.

Sämtliche Rechte liegen bei Franziska Franke - fourChapter

Ein Kopieren und Weitergeben ist ausdrücklich untersagt.

Die Gewerbliche Nutzung (Anfertigung von Kleidung nach diesem Schnitt) ist nicht gestattet.

Ausnahmen: Der Schnitt darf für Designnähen, Probepлотten, -applizieren oder Ähnliches verwendet werden.

Die Fotos, die in diesem Zusammenhang entstehen, dürfen anschließend auch von den damit involvierten Dritten genutzt werden!

Das Veröffentlichen von genähten Teilen, zum Privatgebrauch, ist gestattet.

Weiter ist auch der Privatverkauf von „gebrauchten und getragenen“ Teilen ohne Gewerbelizenz, im privaten Rahmen, gestattet.

ZUSCHNITTE IM BEISPIEL

Der Zuschnitt im Beispiel an Größe 170



DIESE BEISPIELE SOLLEN EUCH AUCH KEINE STEIFEN VORGABEN ZUM VERTEILEN DER SCHNITTEILE AUF DEN STOFF LIEFERN, SONDERN ES SIND LEDIGLICH BEISPIELE, DIE ZUMINDEST GARANTIEREN DASS IHR MIT EUREM STOFFVERBRAUCH WUNDERBAR HINKOMMT.

Der Zuschnitt im Beispiel an Größe 74



Maßtabelle



GRÖßE	56	62	68	74	80	86	92	98	104
KÖRPERGRÖßE IN CM	53-56	57-64	63-68	69-74	75-80	81-86	87-92	93-98	99-104
BRUSTUMFANG IN CM	45-49	47-50	49-51	50-52	51-53	52-54	53-55	54-56	55-57
TAILLEUMFANG IN CM	44-46	45-47	46-48	47-49	48-50	49-51	50-52	51-53	52-54
HÜFTUMFANG	46-49	47-50	48-51	49-52	50-53	52-54	53-56	55-58	57-60

GRÖßE	110	116	122	128	134	140	146	152	158	164	170
KÖRPERGRÖßE IN CM	105-110	111-116	117-122	123-128	129-134	135-140	141-146	147-152	153-158	159-164	165-170
BRUSTUMFANG IN CM	56-58	57-59	58-62	61-65	64-68	67-71	70-74	73-77	75-80	77-84	80-86
TAILLEUMFANG IN CM	53-55	54-56	55-58	57-59	58-61	60-62	61-64	63-65	64-67	65-68	66-70
HÜFTUMFANG	59-62	61-64	63-67	66-70	69-71	72-75	74-77	76-79	78-81	80-84	82-87

WICHTIG

Kein Kind gleicht dem Anderen und das ist ja auch gut so!

Kindergößentabellen sind daher Durchschnittswerte und keine fixen Richtwerte. Sie dienen der Orientierung und sollen eine Hilfestellung für euch bieten, in dem Sinne als das sie euch eine Tendenz aufzeigen. Entspricht das Kind in jeder Körperbreite nur einem Bruchteil der angegebenen Maße der jeweiligen Länge, ist es ratsam den Schnitt in einer Größe schmaler zu zuschneiden. Ist es nur eins der genannten Maße, besteht erst einmal kein Grund zur Anpassung des Schnittes.

Zum Anderen können zwei Kinder auch vollkommen gleich groß sein und auch die selben Maße im Brustbereich aufweisen und dennoch völlig unterschiedlich gebaut sein. Vielleicht hat Kind 1 viel breitere Schultern als Kind zwei oder einfach kräftigere Oberarme.

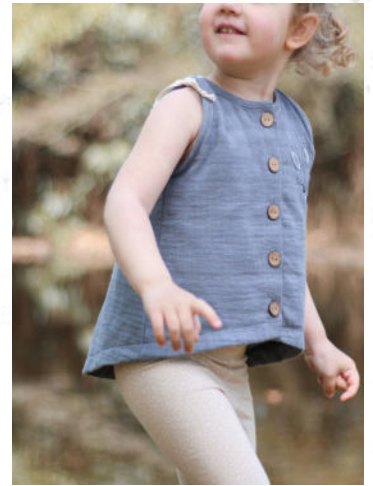
Was ich damit sagen möchte: Behandelt diese Tabellen als Tendenzgeber, nicht als einen fixen Wegweiser.

Unprofessioneller Tipp von Mama zu Mama:
Näht erst einmal was ihr kauft, denn oft tun wir dieses intuitiv und liegen damit genau richtig.

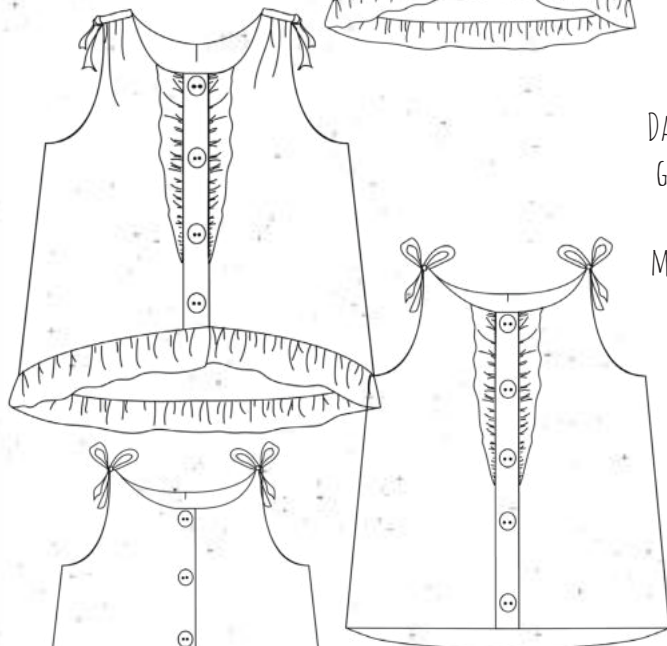
VARIANTEN - ÜBERSICHT



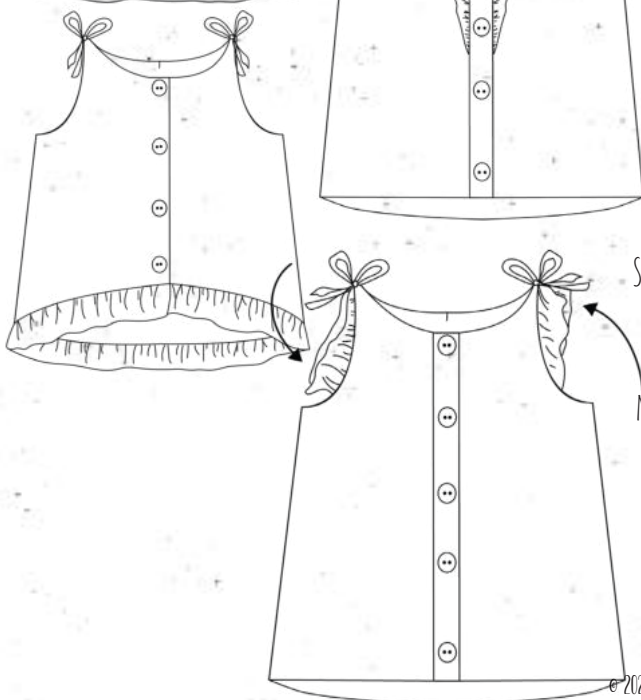
DAS HÄNGERCHEN MIT GERÄFFTEN SCHULTERN - GANZ SCHLICHT MIT GERADEM SAUM ODER VOKUHILASAUM



DAS HÄNGERCHEN MIT GERÄFFTEN SCHULTERN UND KLEINEM ODER GRÖßEREM VOLANT
DER VOLANT KANN AN ALLE LÄNGEN UND FORMEN GENÄHT WERDEN.

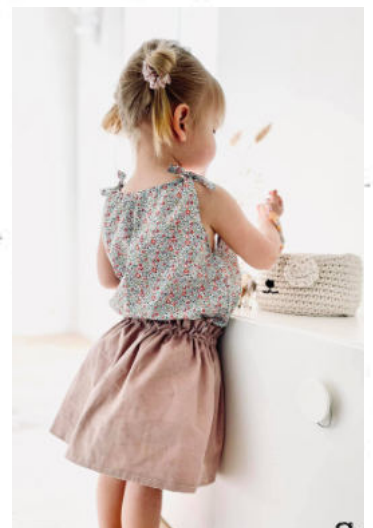


DAS HÄNGERCHEN MIT GERÄFFTEN ODER GEBUNDENEN SCHULTERN UND EINER KNOPFLEISTENRÜSCHE MIT UND OHNE SAUMRÜSCHE/VOLANT



DAS HÄNGERCHEN ZUM BINDEN AN DEN SCHULTERN MIT UND OHNE FLÜGELÄRMELN.

PS. KLEINER TIPP DIESE VARIANTE MUSS NICHT UNBEDINGT MIT KNOPFLEISTE GENÄHT WERDEN ;-)





Das gebundene Hängedings

GANZ SCHLICHT

WIR BEGINNEN MIT DER EINFACHEN VARIANTE DES HÄNGEDINGS

Also fangen wir an. Wir brauchen:

2 x das Vorderteil mit Knopfleiste an einem Stück

1x das Rückenteil im Bruch zugeschnitten

2 x Bänder für die Schultern

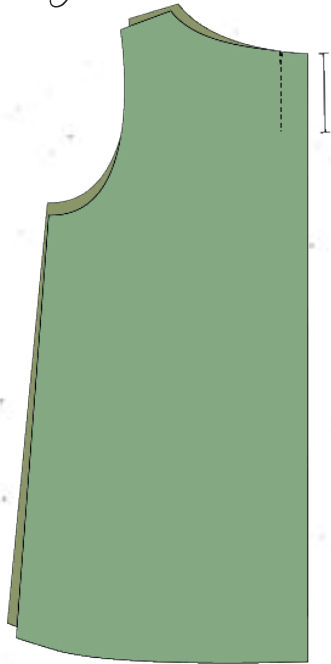
2 x Schrägband für die Armausschnitte

1 x Schrägband für den Halsausschnitt

.... UND SCHON KANN ES LOS GEHEN.

Das gebundene Hängedding GANZ SCHLICHT

1.



Wenn du deinen Rücken an der Kellerfaltenlinie im Bruch zugeschnitten hast, nähen wir zu allererst die Kellerfalte in dein Rückenteil. Wenn du einen einfachen Rücken nähen möchtest, kannst du diese Seite einfach überspringen und gleich mit der nächsten Seite fortfahren.

Soll dein Hängerchen jedoch eine Kellerfalte bekommen, legst du dir deinen Rücken erst einmal im Bruch vor dich, sodass die schönen Seiten des Stoffes aufeinander liegen. Jetzt nimmst du dir die Markierung des eigentlichen Bruches und nähst mit einem einfachen Gradstich 4-5 cm gerade am Rücken herunter. Du erhältst quasi eine kleine Schlaufe an deinem

Rücken, die du nun auf deinen Rücken zurück steckst. Am besten steckst du so, dass die Mitte der Schlaufe auf die eigentliche Mitte des Rücken trifft.

Stecke deine Schlaufe gut fest und fixiere sie mit ein paar Stichen an deinem Rücken.

2.



Wenn du dir deinen Rücken nun aufklappst, mit der schönen Seite nach oben, siehst du eine tolle saubere Kellerfalte, ohne dass du lange messen musstest und auch nicht viel klappen musstest um eine gleichmäßige Kellerfalte zu erhalten.

3.

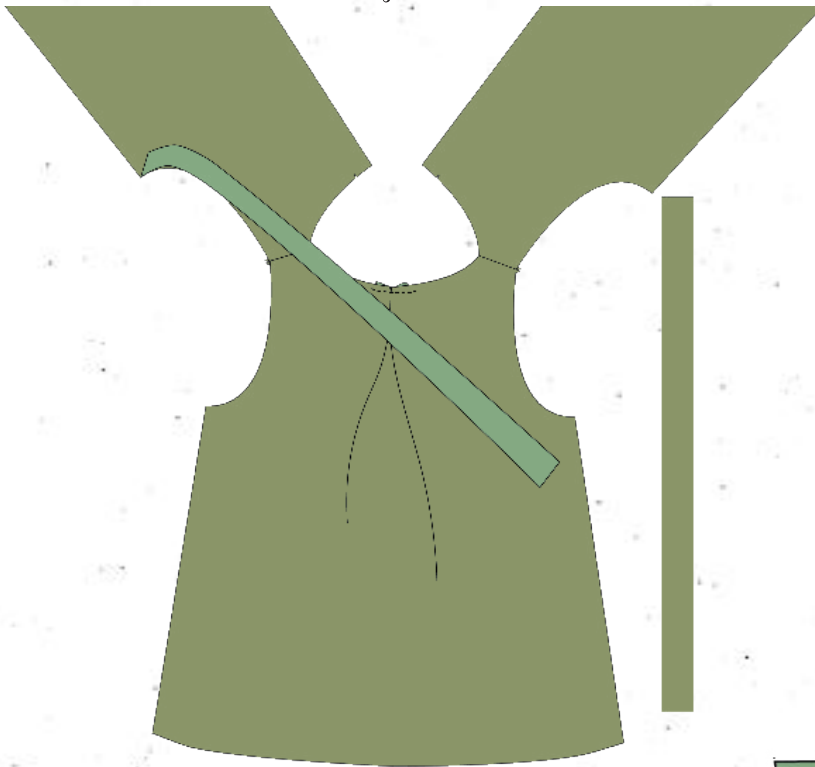


Nun steckst du dir deine zwei Vorderteile mit der schönen Seite auf deinen Rücken. Auch hier schauen sich alle schönen Stoffseiten an. Verschließe die Schulternähte.

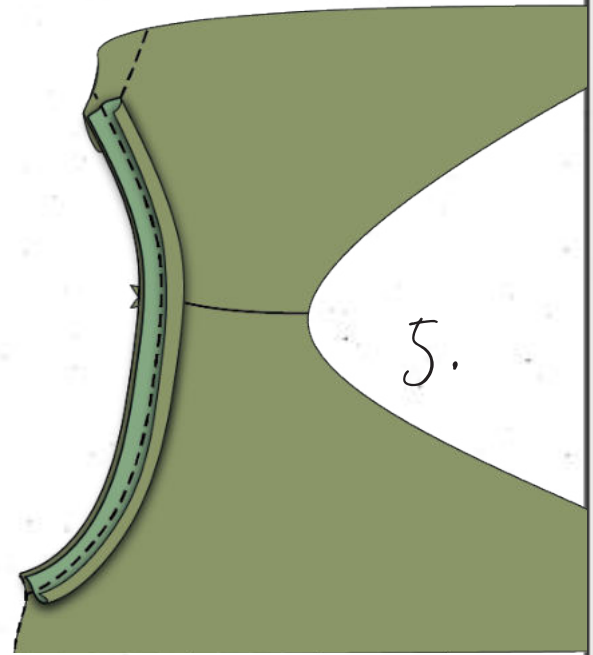
Das gebundene Hängedring GANZ SCHLICHT

Nun nimmst du dir dein Schrägband. Bitte bedenke, dass ein Schrägband immer **SCHRÄG** zum Fadenlauf zugeschnitten werden muss, denn **NUR** dann bekommt euer Streifen etwas Elastizität, die wirklich wichtig ist um einfassen zu können!!! Bei Musselin ist es zusätzlich wichtig, dass du deinen Streifen mit ordentlich mehr Breite zuschneidest, denn beim ziehen wird der Streifen um einiges schmaler.

4.



5.



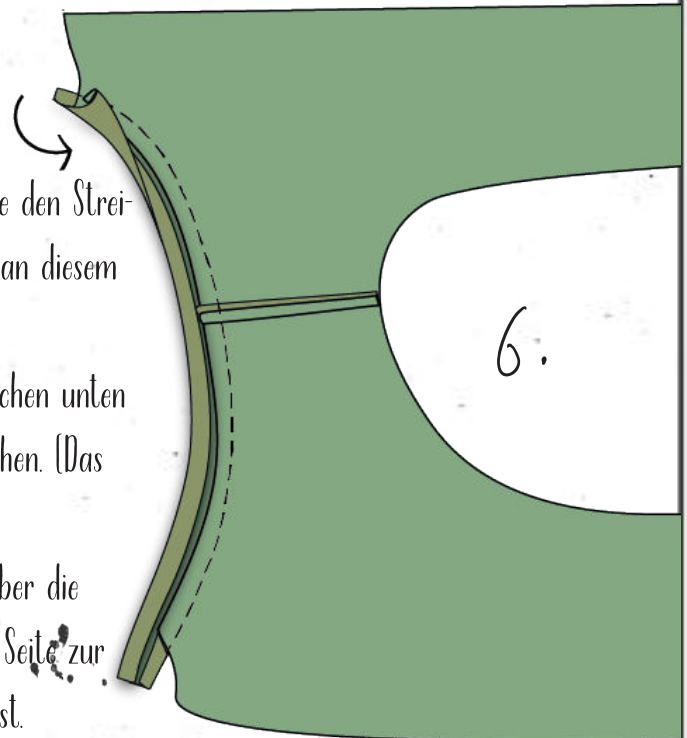
Wenn du dein Schrägband zugeschnitten hast
(Webware 40 x 3,5cm / Musselin 35x 5cm)

legst du es rechts auf rechts auf den ersten Armausschnitt. Stecke den Streifen nicht vorher fest, denn das verhindert beim Annähen, dass du an diesem ziehen kannst.

Wenn du dein Schrägband annähst versuchst du nun dein Hängerehen unten etwas zu schieben und oben an dem Schrägband ordentlich zu ziehen. (Das hört sich knifflig an, mit etwas Übung, ist es aber leicht!)

Wenn dein Schrägband angenäht ist, bügelst du deinen Streifen über die Nahtzugabe und klappst den Streifen gleichzeitig von der anderen Seite zur Nahtzugabe zurück. Siehe Bild 6. Das bügelst du nun ordentlich fest.

Jetzt nimmst du deinen umgefalteten Streifen und klappst ihn genau so wiederum auf die Nahtzugabe des Armausschnittes - auf die Innenseite deines Hängerehen zurück.



6.

Das gebundene Hängeding

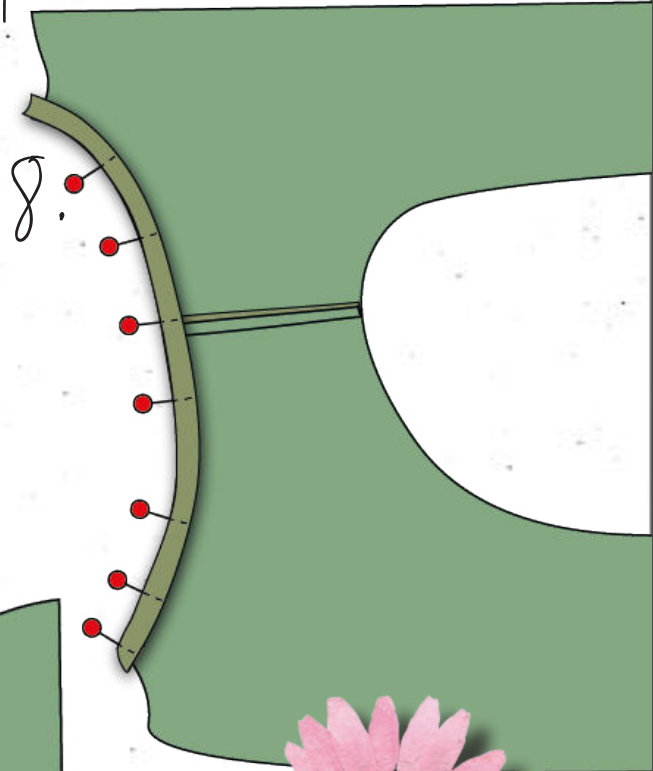
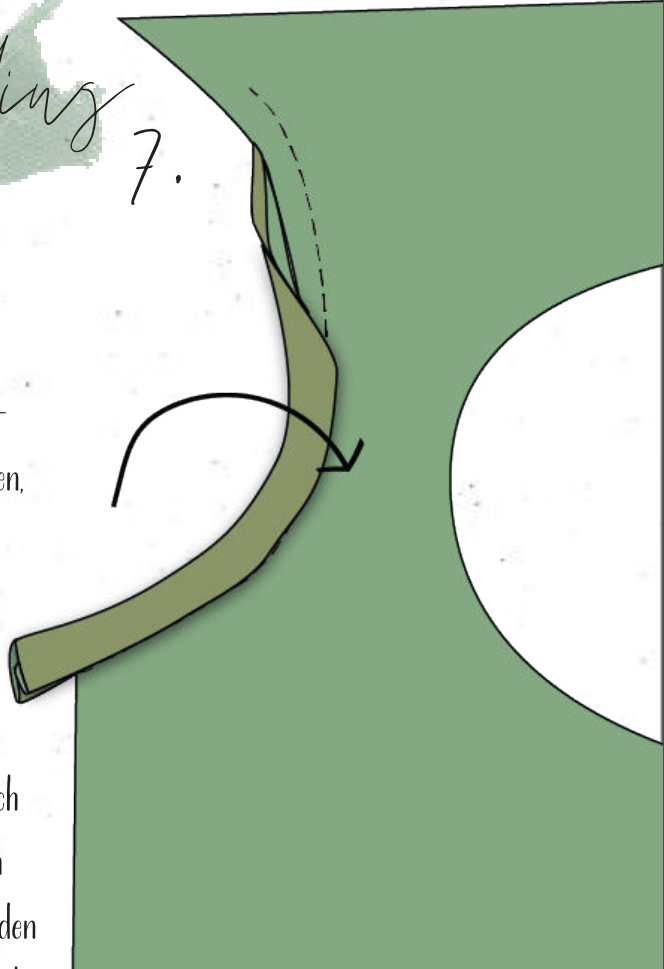
GANZ SCHLICHT

Hier noch einmal genauer.

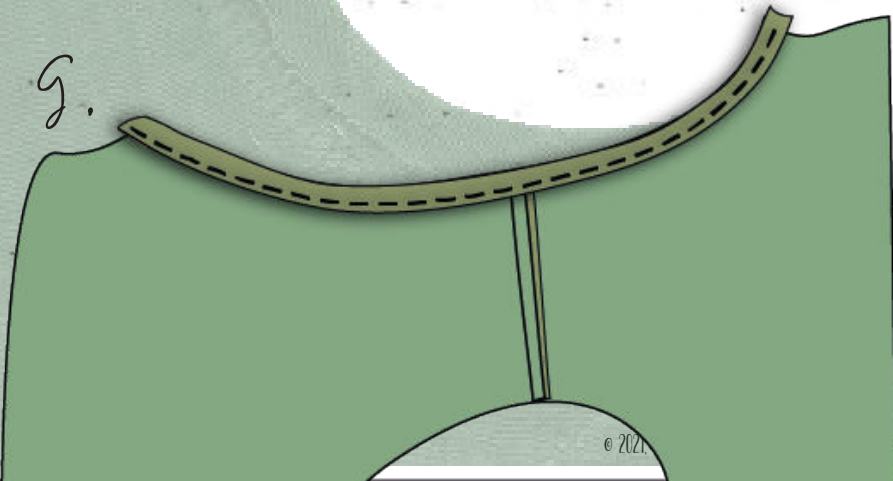
Die umgefaltete Kante des Streifens wird über die Nahtgabe gelegt. Als Orientierung kannst du deine Naht nehmen, mit der du deinen Streifen an den Armausschnitt genäht hast, denn dann sieht deine Versäuberung auch von innen toll aus.

Jetzt bügelst du dir deinen fertig gelegten Streifen wirklich ganz ordentlich und am besten mit viel Dampf an deinen Ausschnitt fest und nimmst dir so viele Nadeln wie du finden kannst um ihn genau so zu fixieren. In diesem Fall hilft viel tatsächlich viel!

Wenn du deine Armausschnittversäuberung gut gesteckt hast, steppst du deinen Streifen nur noch knappkantig fest und kürzt das Zuviel deines Streifens an den Achselkanten.



9.



Das gebundene Hängedding GANZ SCHLICHT



10



Wenn deine Armausschnitte ordentlich versäubert sind, legst du nun dein Hängerehen wieder rechts auf rechts aufeinander, sodass du die Seitennähte schließen kannst. Achte dabei darauf, dass du die beiden Enden

deiner Versäuberung gut aufeinander legst und fixiere diese mit einer Nadel aufeinander damit sie unter der Nähmaschine nicht verrutschen.

Nun versäuberst du dir im nächsten Schritt alle offenen Kanten des Hängerehen - Die des unteren Saumes und auch die der späteren Knopfleiste.

11.



Bevor wir jedoch die Knopfleiste nach innen falten, steckst du dir erst deinen unteren Saum auf die Zent nach innen (auf die linke Stoffseite) oder wenn du die kurze Variante des Hängerehen gewählt hast, eben dein gewähltes Saummaß.

Stecke dir deinen Saum gut fest und fixiere ihn mit der Nähmaschine. Jetzt nimmst du dir deine Knopfleiste und klappst sie an der „bitte hier falten Linie“ ebenfalls auf die linke Stoffseite und fixierst dir auch diese mit der Nähmaschine.

12.



Das gebundene Hänselkind

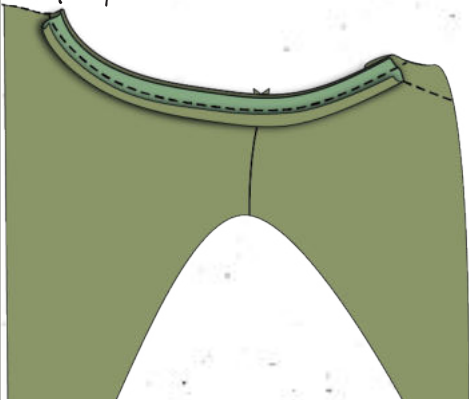
Nun müssen wir nur noch den Halsausschnitt versäubern!

GANZ SCHLICHT

13.

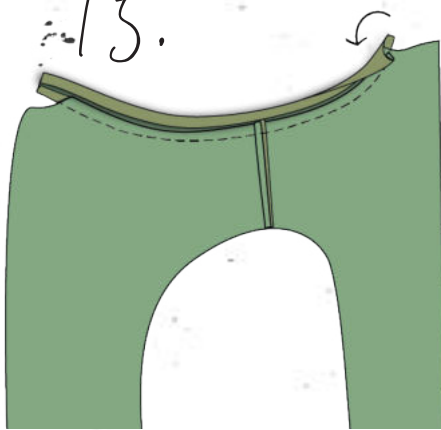


14.



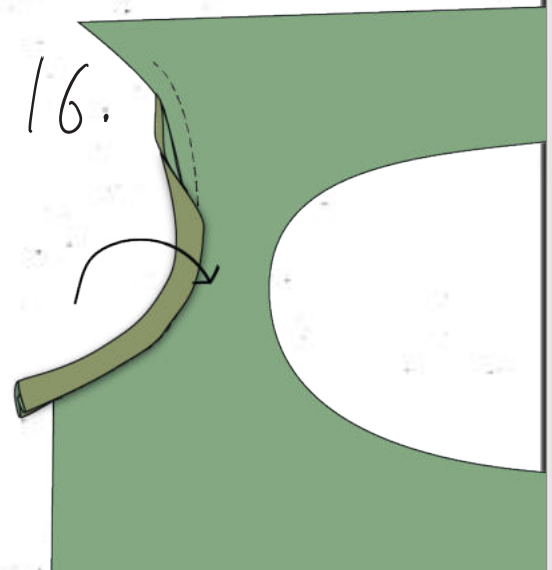
...rechts auf rechts ansteppen und versäubern.

15.



...über die Nahtzugabe bügeln und noch einmal zurück falten.

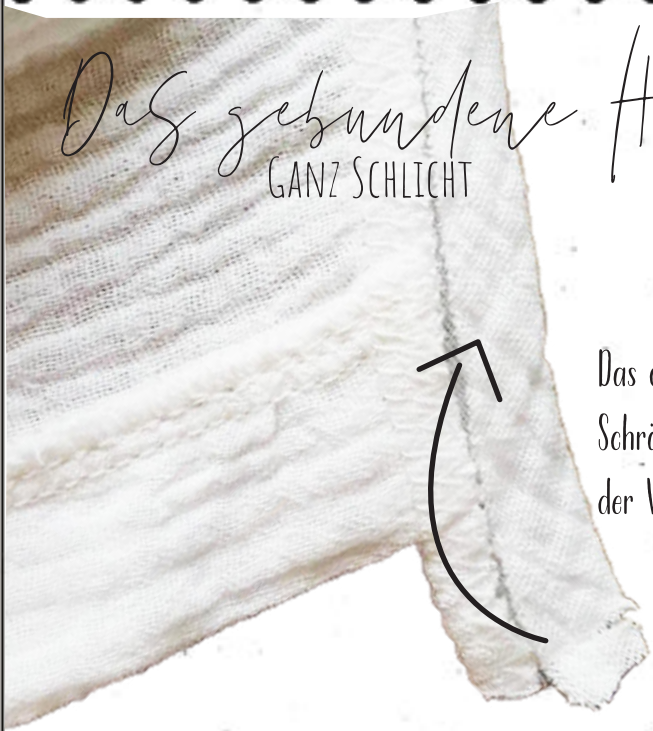
16.



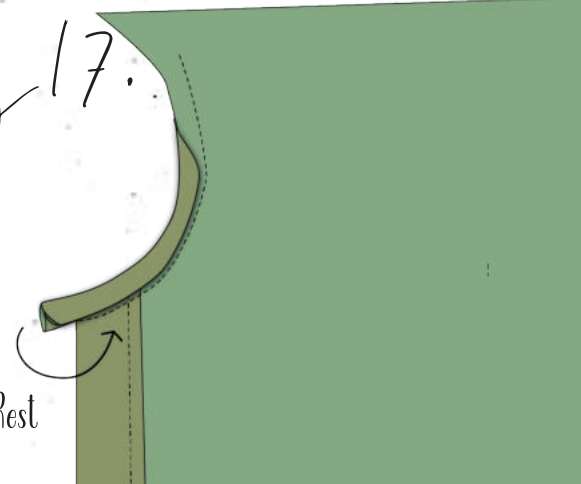
... um die Nahtzugabe schlagen und gut anbügeln.

Das gebundene Hängeding 17.

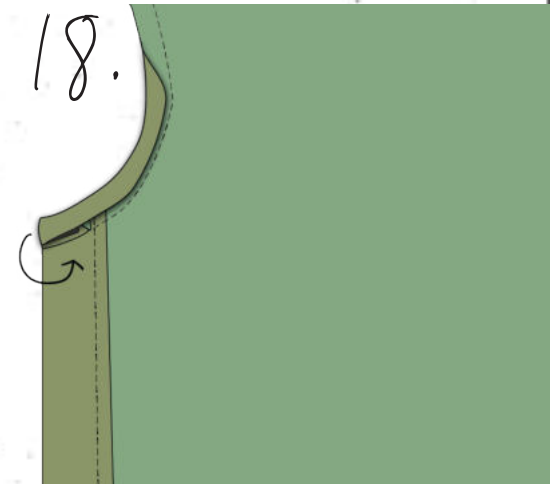
GANZ SCHLICHT



Das offene Ende von deinem Schrägband wird unter dem Rest der Versäuberung versteckt.



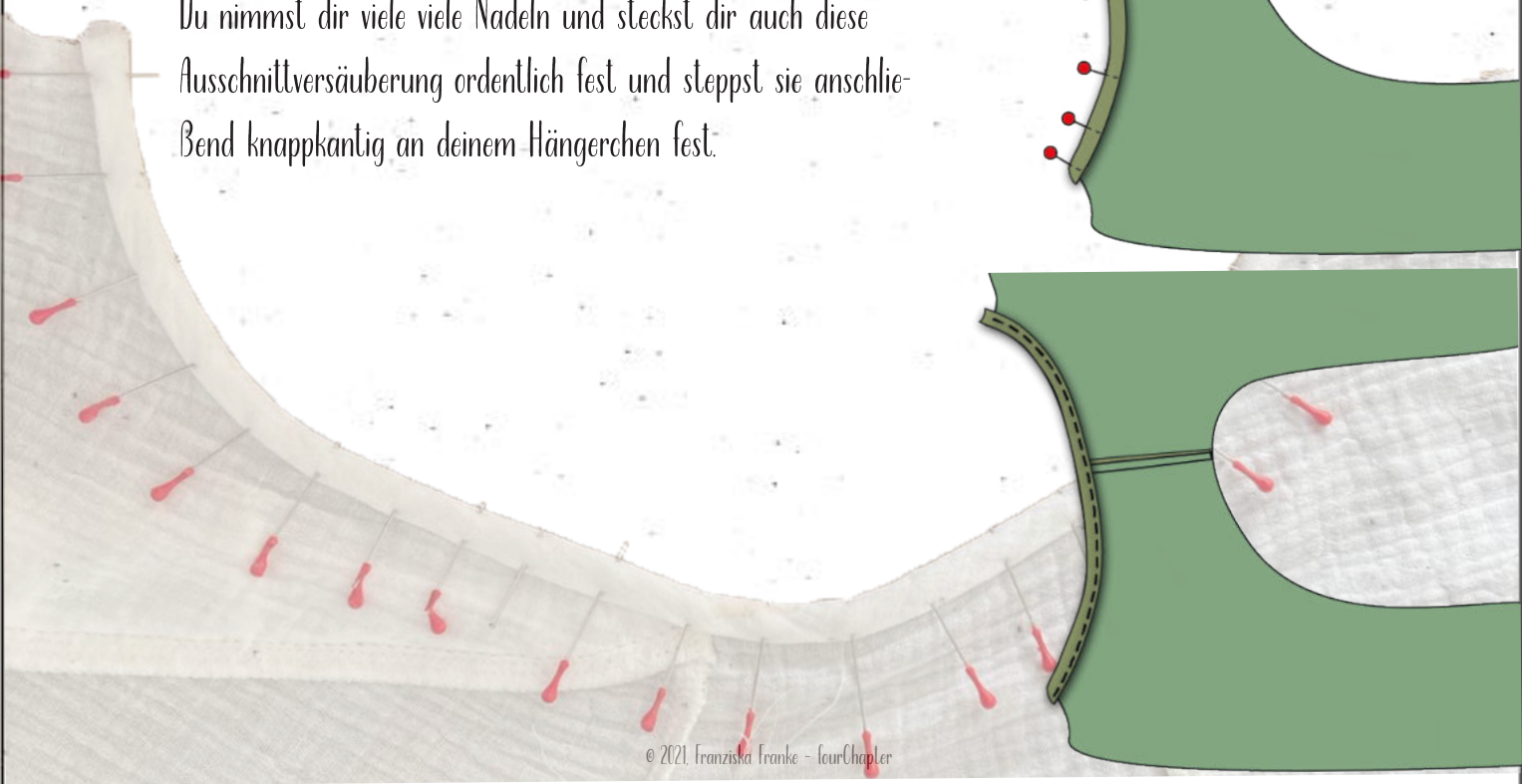
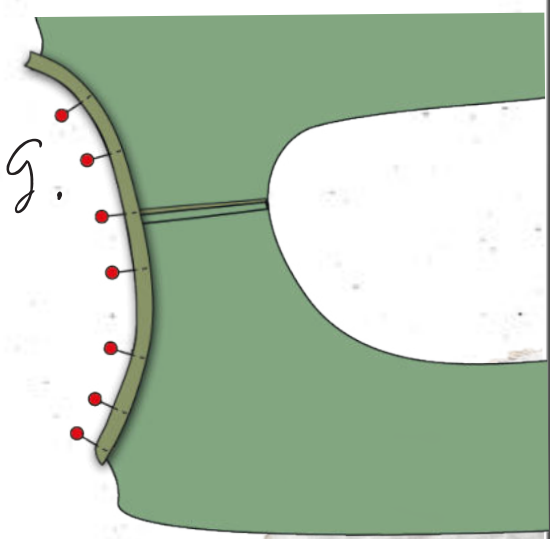
18.



Die Besonderheit an deiner Ausschnittversäuberung besteht darin, dass wir ja einen schönen Abschluss an der Knopfleiste erreichen möchten. Also nimmst du dir deinen zur Mitte zurück gefalteten Streifen (nur das Stück welches über die Knopfleiste hinaus ragt) und klappst es nach innen auf deinen restlichen Streifen zurück. Erst jetzt klappst du auch den gesamten Rest des Streifens über die Nahtzugabe und auch über das Ende deines Versäuberungsstreifens an der Knopfleiste.

Du nimmst dir viele viele Nadeln und steckst dir auch diese Ausschnittversäuberung ordentlich fest und steppst sie anschließend knappkantig an deinem Hängerchen fest.

19.



Das gebundene Hängeding GANZ SCHLICHT



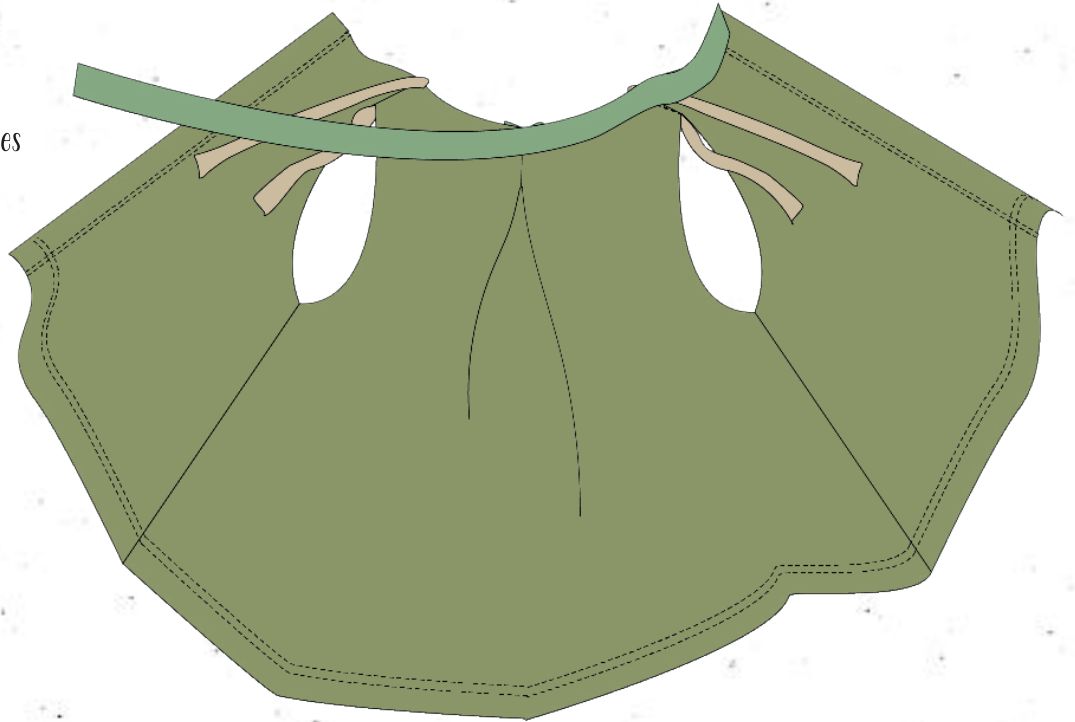
Nun müssen nur noch die Knopflöcher eingenäht werden und die Position deiner Knöpfe angezeichnet werden und schon ist dein Hängerchen so gut wie fertig.

Da der Schnitt so konzipiert ist, dass die Schultern wieder etwas zusammen gerafft werden, nimmst du dir ganz zum Schluss deine Bänder für die Schultern. Wenn du magst fixierst du dir diese an der Schulter, denn dann können sie dort nicht hin und her rutschen und bindest sie etwas zusammen. Die Schultern sollten dabei etwas zusammen gezogen werden, allerdings nicht so, dass sie einen dicken Knubbel auf der Schulter bilden.



Das gebundene Hängedings GANZ SCHLICHT

Optional kannst du deine Bindebänder auch vor dem Einfassen des Halsausschnittes um die Schulter legen und gleich mit einfassen, denn dann kannst du dir ganz sicher sein, dass sie später immer an Ort und Stelle bleiben.



Wenn du anschließend deinen Ausschnitt toll versäubert hast, kannst du nun also deine Bindebänder knoten.

Das Hängeding MIT VOLANT

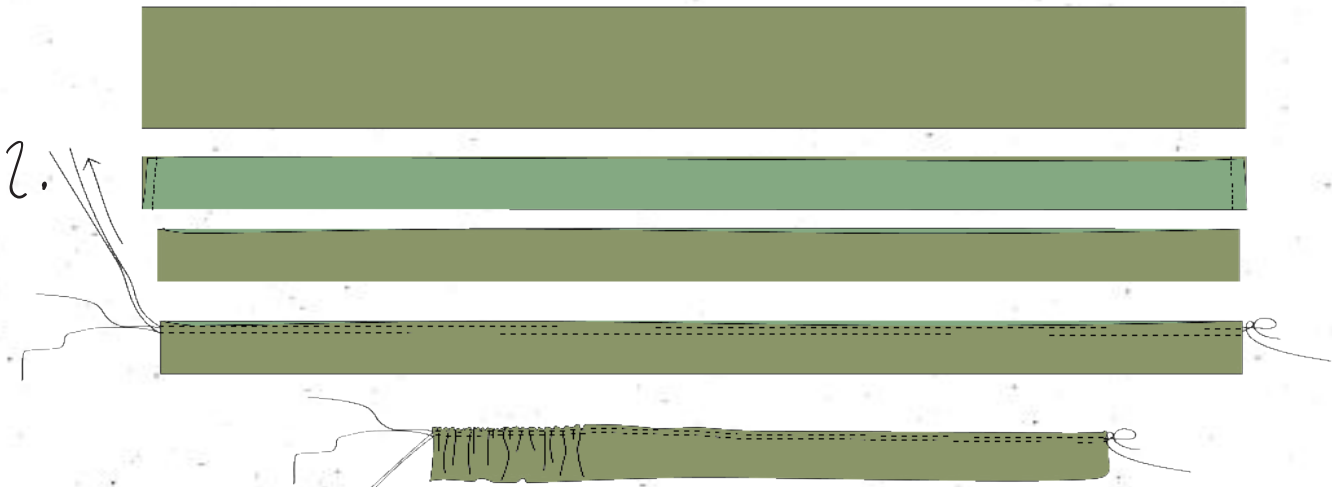
1.



Wenn dein Hängeding einen Volant bekommen soll nähst du dein Hängerchen erst einmal genau wie auf S.9- S12 beschrieben. Allerdings säumst du nun nicht deine Unterkante des Hängerchens, sondern bügelst dir erst einmal deine Knopfleiste auf die Innenseite deines Hängerchens. Auch hier nimmst du die „Bitte hier falten Linie“ als Orientierung.

Leg dein Hängerchen erst einmal zur Seite und nimm dir deinen zugeschnittenen Volant. Egal ob du den breiteren oder schmaleren Volant gewählt hast, der Vorgang bleibt der Gleiche.

2.



Falte deinen Volant auf der vollen Breite einmal in der Mitte (rechts auf rechts). Steppe deine zwei Enden aufeinander, sodass dein Volant später einen schönen Abschluss hat.

Stülpe deinen Volant auf die rechte Seite zurück und bügel ihn einmal sauber aus.

Nun kräuselst du dir den gesamten Volant mit Hilfe von zwei breiten Gradstichnähten, indem du an den jeweiligen Unterfäden ziehst, bis dein Volant die breite des Hängedings erreicht hat.

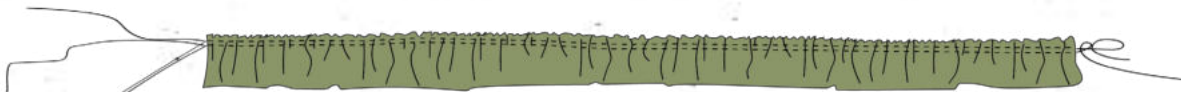
3.



Das Hängedings MIT VOLANT

Deinen gekräuselten Volant steckst du nun von der einen „Bitte hier falten Linie“ bis zur anderen. Dein Volant/Rüsche liegt dabei auf der schönen Stoffseite mit den offenen Stoffkanten aufeinander.

Es ist wichtig, dass du deine Knopfleiste noch nicht an dein Hängerchen gesteckt hast, denn deine Knopfleiste wird den Volant umschließen, sodass deine Naht später versteckt ist.

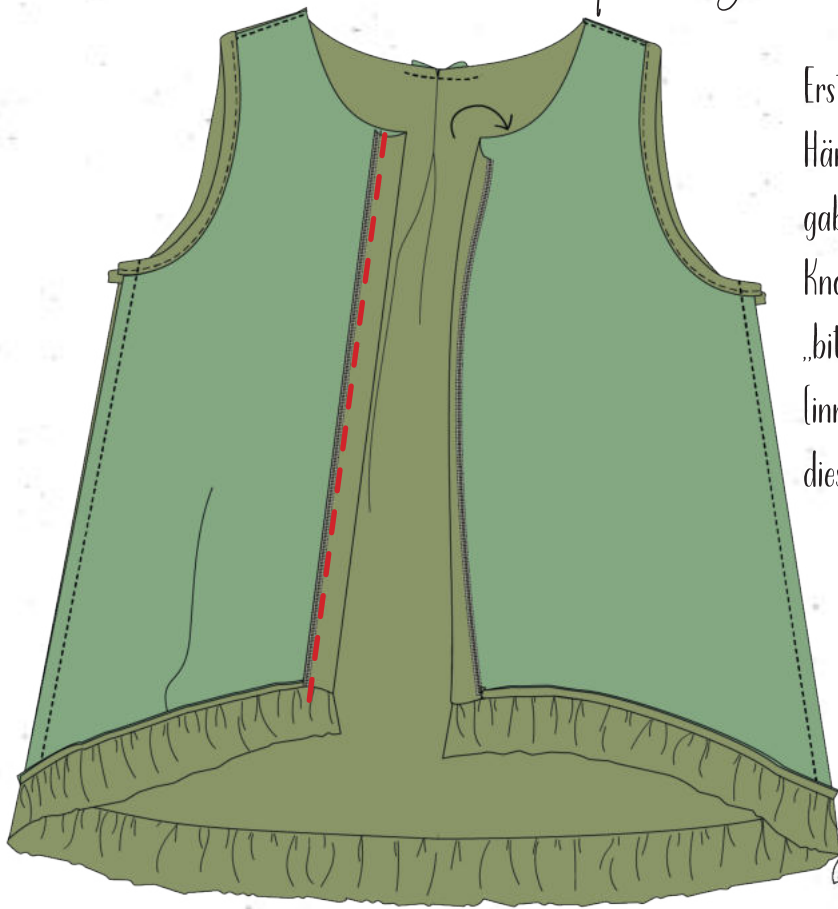


Wenn dein Volant an dein Hängerchen gesteckt ist, nimmst du dir also deine Knopfleistenenden und klappst sie einmal über den Volant zurück auf die schöne Seite deines Hängedings. Wenn dein Volant gleich angenäht ist und deine Naht ver-säubert ist, stülpst du quasi deinen Volant aus der Knopfleiste und hast selbst wenn der Wind das Hänchen mal aufbläst keine offene naht an deiner Knopfleiste.

4.

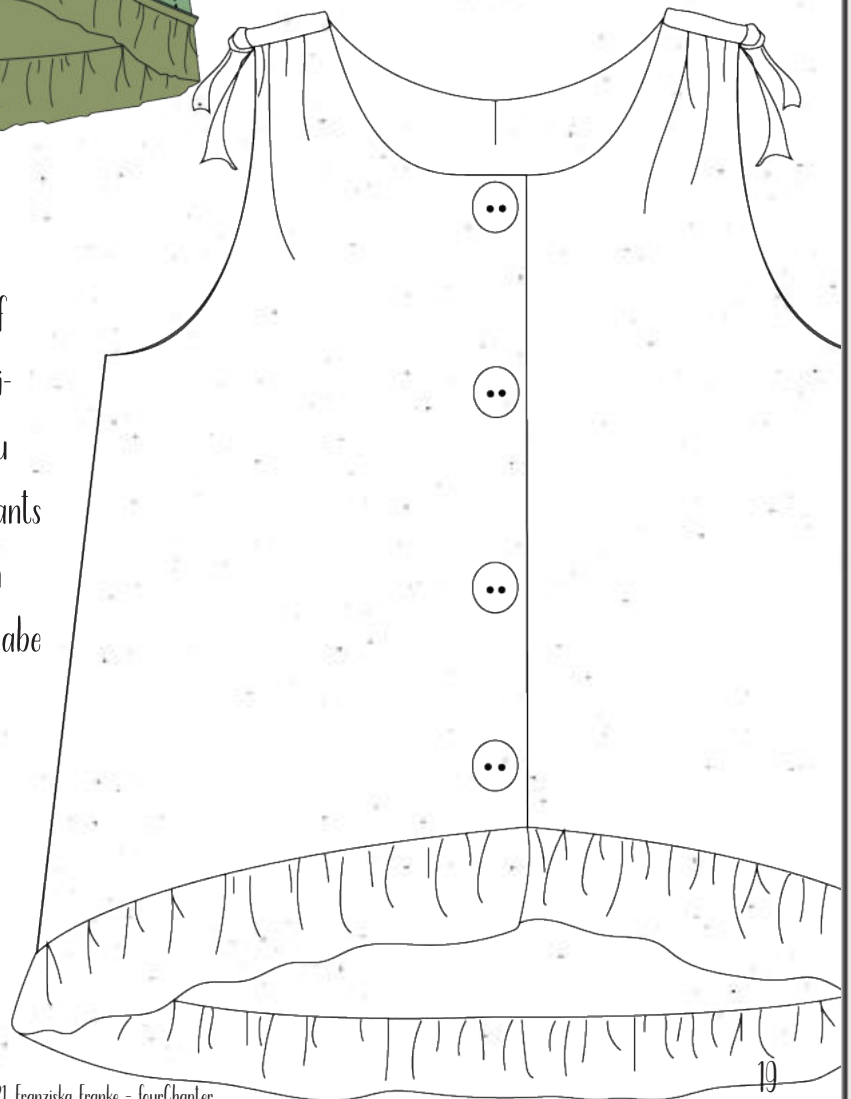


Das Hängedding MIT VOLANT



Erst jetzt wenn du deinen Volant einmal gut am Hängerchen herunter gebügelt hast, die Nahtzugabe also zum Hängerchen zeigt, nimmst du deine Knopfleiste und steckst dir diese an der gesamten „bitte hier fakten Linie“ entlang auf die linke (innen) Seite deines Hängerchen und fixierst dir diese mit der Nähmaschine.

Nun wird noch dein Ausschnitt eingefasst wie auf S13 beschrieben, die Knopflöcher und Knöpfe positioniert und dein Hängerchen ist fertig. Wenn du magst steppst du dir die Nahtzugabe deines Volants noch an deinem Hängerchen fest, das sieht dann auch von innen toll sauber aus und die Nahtzugabe kann dort nicht mehr stören.



Das Hängeding

KNOPFLEISTENRÜSCHE



Das Hängeding mit Rüsche wird im Prinzip ziemlich ähnlich genäht, das **WICHTIGSTE** jedoch ist, dass du deine Knopf-
leiste vor dem Zuschneiden von deinem Schnittbogen trennst und diese einzeln zuschneidest.

Also fangen wir an. Wir brauchen:

2 x das Vorderteil ohne Knopfleiste (gegengleich zugeschnitten)

2 x die Knopfleiste

2 x die Rüscheanteile (gegengleich zugeschnitten)

1 x das Rückenteil im Bruch zugeschnitten

2 x Bänder für die Schultern

2 x Schrägband für die Armausschnitte

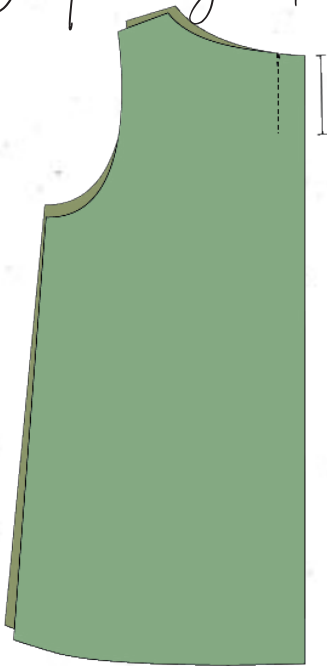
1 x Schrägband für den Halsausschnitt



Das Hängeding

KNOPFLEISTENRÜSCHE

1.



Wenn du deinen Rücken an der Kellerfaltenlinie im Bruch zugeschnitten hast, nähen wir zu allererst die Kellerfalte in dein Rückenteil. Wenn du einen einfachen Rücken nähen möchtest, kannst du diese Seite einfach überspringen und gleich mit der nächsten Seite fortfahren.

Wenn dein Hängeding jedoch eine Kellerfalte bekommen soll, legst du dir deinen Rücken erst einmal im Bruch vor dich, sodass die schönen Seiten des Stoffes aufeinander liegen. Jetzt nimmst du dir die Markierung des eigentlichen Bruches und nähst mit einem einfachen Gradstich 4-5 cm gerade am Rücken herunter. Du erhältst quasi eine kleine Schlaufe an deinem

2.



Rücken, die du nun auf deinen Rücken zurück steckst. Am besten steckst du so, dass die Mitte der Schlaufe auf die eigentliche Mitte des Rücken trifft.

Stecke deine Schlaufe gut fest und fixiere sie mit ein paar Stichen an deinem Rücken.

Wenn du dir deinen Rücken nun aufklappst, mit der schönen Seite nach oben, siehst du eine toll saubere Kellerfalte ohne dass du lange messen musstest und auch nicht viel klappen musstest um eine gleichmäßige Kellerfalte zu erhalten.

3.



Nun steckst du dir deine zwei Vorderteile mit der schönen Seite auf deinen Rücken. Auch hier schauen sich alle schönen Stoffseiten an. Verschließe die Schulternähte.

Das Hängedings

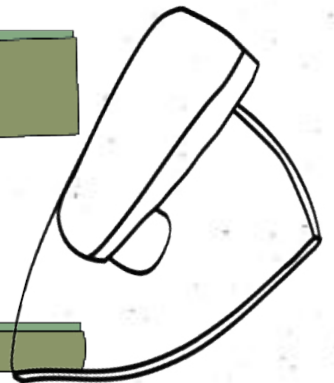
KNOPFLEISTENRÜSCHE

Nun nimmst du dir erst einmal deine Knopfleisten zur Hand, denn wenn diese schon einmal vorbereitet sind, kann es gleich in einem Ruck weitergehen.

Zuerst bügelst du deine Knopfleisten auf die Hälfte gefaltet, denn später brauchen wir den eingebügelten Knick als Hilfslinie. Nun nimmst du dir deine hinzugefügte Nahtzugabe deiner Knopfleiste und bügelst dir diese auf die linke Stoffseite deiner Knopfleiste - jeweils auf der Seite der Knopfleiste, die nicht an dein Hängerchen genäht wird.

Nun sind deine Knopfleisten quasi annäherbereit und können erst einmal beiseite gelegt werden.

1.



2.

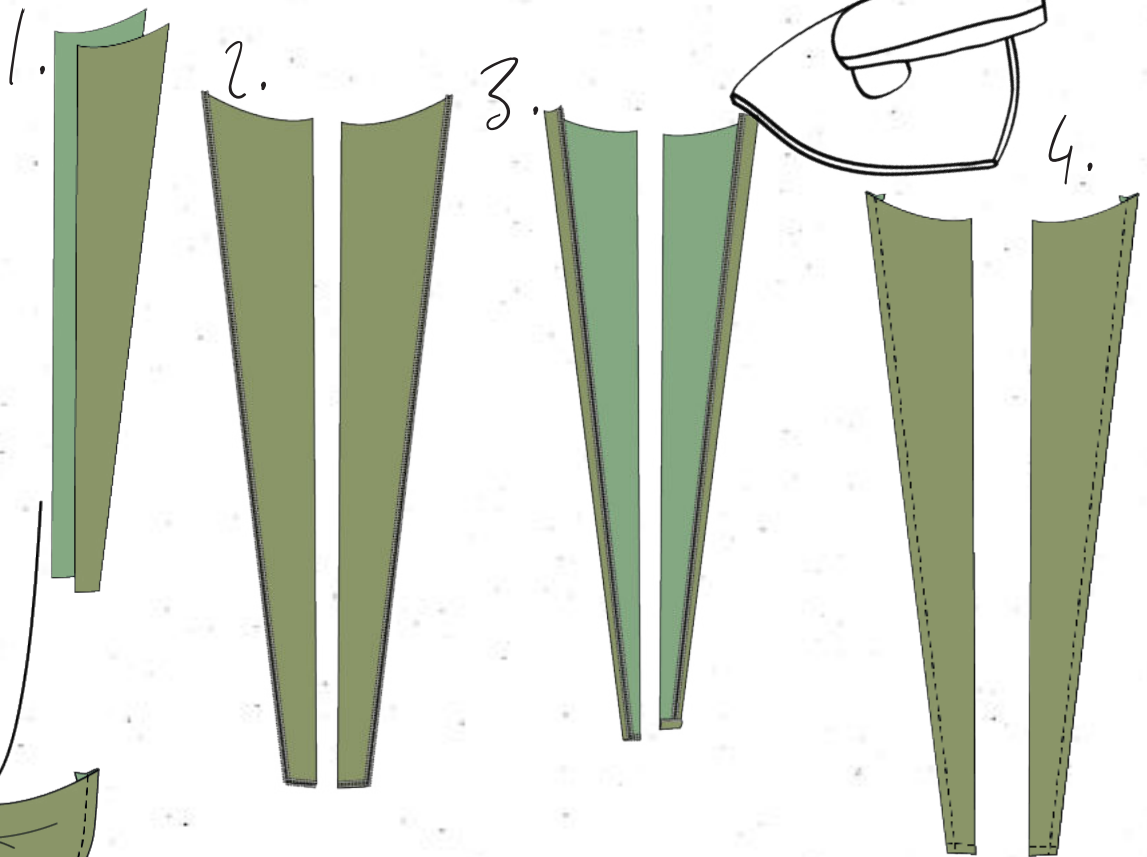
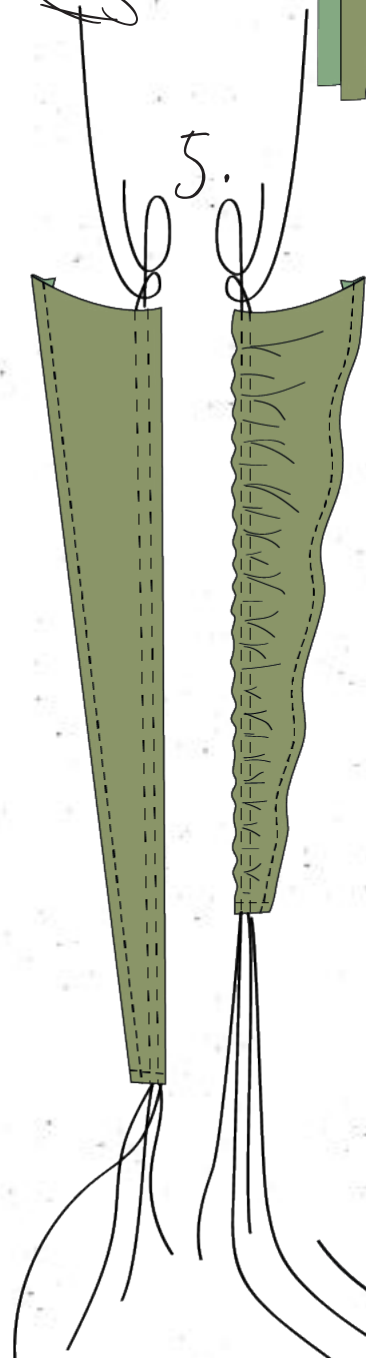


3.



Das Hängeding

KNOPFLEISTENRÜSCHE



Weiter geht es mit deiner Knopfleistenrüsche. Diese muss erst einmal an den offenen Stoffkanten, die nicht eingenäht werden, versäubert werden. Ich versuche das immer so knapp wie möglich zu halten, also nehme ich die Overlock oder einen Zickzack-Stich und nähe einmal über die lange schräge Kante. Im Anschluss nehme ich lediglich die Nahtzugabe, die ich eben versäubert habe und klappe sie auf die linke Stoffseite, bügel sie dort gut fest und steppe sie danach einmal fest.

Natürlich kannst du diese Kante auch auf deine eigene Weise versäubern.

Nun nimmst du dir deine Rüschen und kräuselst sie dir an der Kante, die später an dein Hängerehen genäht wird. Auch dazu nimmst du einen breiten Gradstich mit einer wirklich breiten Stichlänge und setzt dir zwei parallel verlaufende Nähte an der gesamten Kante entlang. Nimm dir die jeweiligen Unterfäden und ziehe solange an ihnen, bis deine Rüsche deine gewünschte Kräuselung erreicht hat, wenn du dir unsicher bist, wie weit du kräuseln möchtest, findest du eine Markierung auf deinem Schnittteil an dessen Länge du dich orientieren kannst.

Das Hängedings

KNOPFLEISTENRÜSCHE

Nun werden zum einen deine Armausschnitte versäubert wie auf S.11 beschrieben und deine Rüsche mit der linken Stoffseite auf die Vorderseite deines Hängerchen gesteckt.

Zur Sicherheit steppe deine Rüschen dort fest, denn wenn du gleich deine Knopfleiste annähst, kann dort nichts verrutschen

4.

Jetzt nimmst du deine zwei Knopfleisten und steckst dir diese über die Rüsche rechts auf rechts an deine Vorderteile.



5.

Deine Knopfleiste sollte nicht die gewünschte Saumzugabe deines Hängerchens enthalten, sondern lediglich um eine Nahtzugabe länger sein, als dein fertiges Hängerchen später sein soll. Die Saumzugabe wird nach dem Annähen der Leiste unter dieser versteckt.

6.

Wenn du also deine Knopfleisten gesteckt und festgesteppt hast, die Nahtzugabe versäubert ist, scheidest du dir unten genau die Ecke aus deiner Saumzugabe die sich nicht einfach unter die leiste schieben lassen würde.
(die Breite deiner Nahtzugabe)

Das Hängedding

KNOPFLEISTENRÜSCHE

7



Bevor du nun deine Knopfleiste auf die Innenseite deines Hängerchen klappst, steckst du dir also deinen unteren Saum auf dein gewünschtes Maß auf die linke (innen) Seite deines Hängerchens. Die Knopfleiste sollte dabei etwas länger als dein späterer Saum stehen bleiben.

Steppe deinen Kantensaum auf der gesamten Strecke fest und steppe dir diesen gleich gut an dein Hängerchen.



8.

Das Hängeding

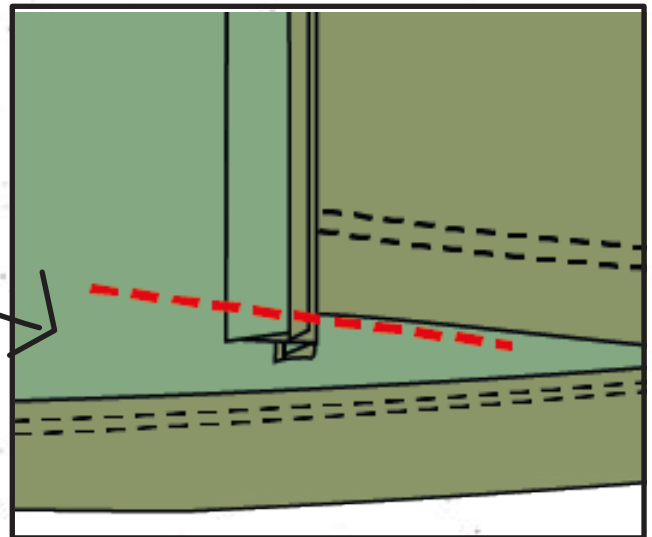
KNOPFLEISTENRÜSCHE

g.



Jetzt muss erst mal die untere Kante der Knopfleiste geschlossen werden, denn diese kann schließlich nicht so offen stehen bleiben. Also nimmst du dir deine zuvor eingebugelte Falz zur Hilfe und klappst deine Knopfleiste einmal so aufeinander dass die beiden rechten Stoffseiten aufeinander liegen, die umgebügelte Nahtzugabe der Knopfleiste aber ganz oben auf liegt.

Da du den Rest des Hängerechens schon gesäumt hast, nimmst du dir eben genau diese Länge nun als Maß um deine Knopfleiste auf dieser Höhe aufeinander zu steppen.



Weil manchmal ein Foto mehr sagt als tausend Worte.

So sollte das ganze bei dir aussehen.

Das Hängeding

KNOPFLEISTENRÜSCHE

10.



Als kleiner Tipp:

Auch hier gilt viele Nadeln und gutes Bügeln, helfen wunderbar um ein sauberes Ergebnis zu erhalten.

Nun versäuberst du dir deinen Halsausschnitt wie auf [S.13](#) beschrieben.

Erst jetzt stülpst du deine Knopfleiste um die Nahtzugabe. Die untere Nahtzugabe wird vorher auf der linken (innen) Seite deines Hängerchen hochgebügelt, denn so kannst du die Knopfleiste leicht über diese Nahtzugabe falten und dort gleichzeitig die Naht verstecken.

Deine Knopfleiste wird nun auf der kompletten Strecke gut festgesteckt und knappkantig auf dein Hängerchen gesteppt.

11.



Das Hängedding KNOPFLEISTENRÜSCHE

Nur zur Erinnerung möchte ich euch noch einmal an das Ende deines Versäuberungsstreifens hinweisen.



Das offene Ende von deinem Schrägband wird unter dem Rest der Versäuberung versteckt.

Die Besonderheit an deiner Ausschnittversäuberung besteht darin, dass wir ja einen schönen Abschluss an der Knopfleiste erreichen möchten, also nimmst du dir deinen zur Mitte zurück gefalteten Streifen (nur das Stück welches über die Knopfleiste hinaus ragt) und klappst diesen nach innen auf deinen restlichen Streifen zurück. Erst jetzt klappst du auch den gesamten Rest des Streifens über die Nahtzugabe und auch über das Ende deines Versäuberungsstreifens an der Knopfleiste.

Du nimmst dir viele, viele Nadeln und steckst dir auch diese Ausschnittversäuberung ordentlich fest und steppst sie anschließend knappkantig an deinem Hängerchen fest.

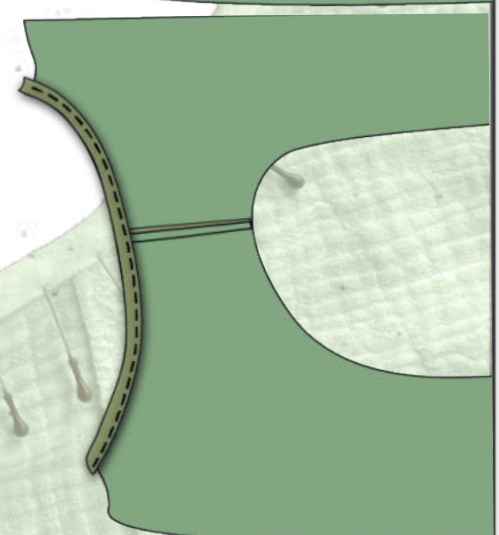
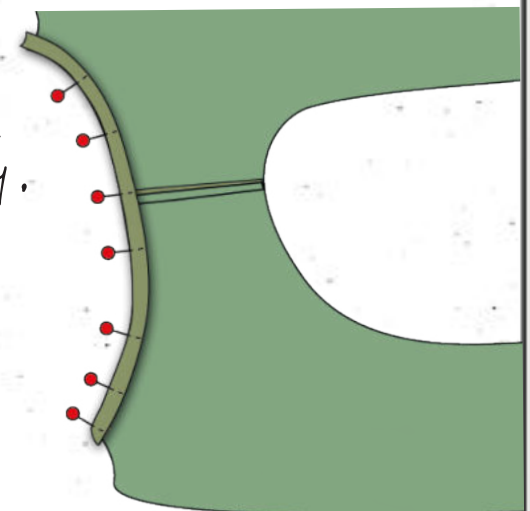
12.



13.



14.





1. Das Hängeding
KNOPFLEISTENRÜSCHE



Du kannst deinen Ausschnitt auch vor dem Annähen der Knopfleiste einfassen, zum einen ist dann nur darauf zu achten, dass deine Rüsche sauber mit eingefasst wird und zum anderen dass du gerade oben an der Knopfleiste besonders sauber arbeitest. Ansonsten wird deine Knopfleiste eben genauso angenäht wie zuvor beschrieben. Du musst lediglich deine Knopfleiste eine Nahtzugabebreite zusätzlich zuschneiden und über deinen schon eingefassten Ausschnitt stehen lassen. Damit dieser sauber mit eingepackt wird.



Ein weiterer Tipp: Du kannst dein Hängerechen auch komplett fertig Säumen, sowohl an der unteren Saumkante wie auch den Ausschnitt einfassen und im Anschluss oben wie unten mit der selben Technik deine Knopfleiste am Hängerechen fixieren.

Deine Knopfleisten werden dann genauso wie auf [S.26](#) beschrieben übereinander gefaltet aufeinander gesteppt und um die Nahtzugabe des Hängerechens gestülpt. Dort mit Nadeln fixiert und gut angebügelt und festgesteppt.

2.





Das Hängeding

KNOPFLEISTENRÜSCHE

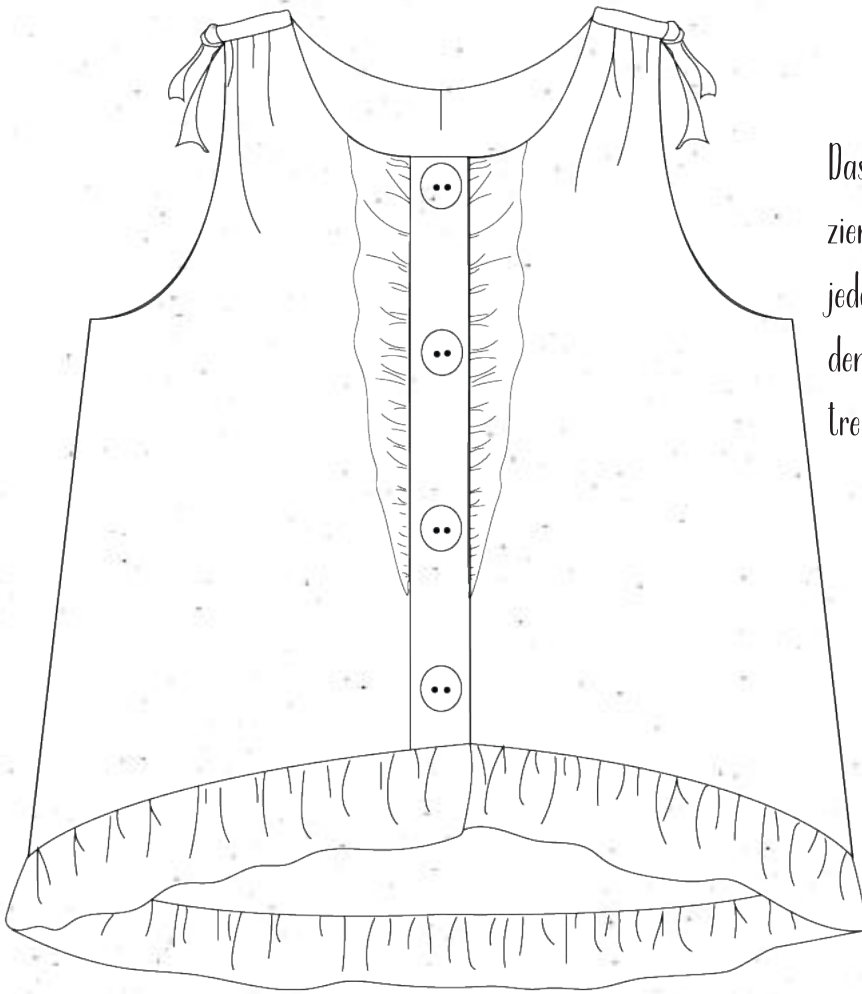


Nun fehlen nur noch die richtigen Knöpfe und dein Hängerdin ist fertig.



Das Hängedding

KNOPFLEISTENRÜSCHE UND SAUMRÜSCHE



Das Hängerchen mit Rüsche wird im Prinzip ziemlich ähnlich genäht, das WICHTIGSTE jedoch ist, dass du deine Knopfleiste vor dem Zuschneiden von deinem Schnittbogen trennst und diese einzeln zuschneidest.

Also fangen wir an. Wir brauchen:

2 x das Vorderteil ohne Knopfleiste (gegengleich zugeschnitten)

2 x die Knopfleiste

2 x die Rüscheanteile (gegengleich zugeschnitten)

1 x das Rückenteil im Bruch zugeschnitten

2 x Bänder für die Schultern

2 x Schrägband für die Armausschnitte

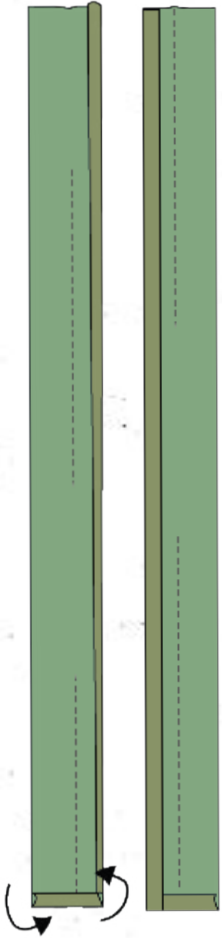
1 x Schrägband für den Halsausschnitt

.... UND SCHON KANN ES LOS GEHEN.

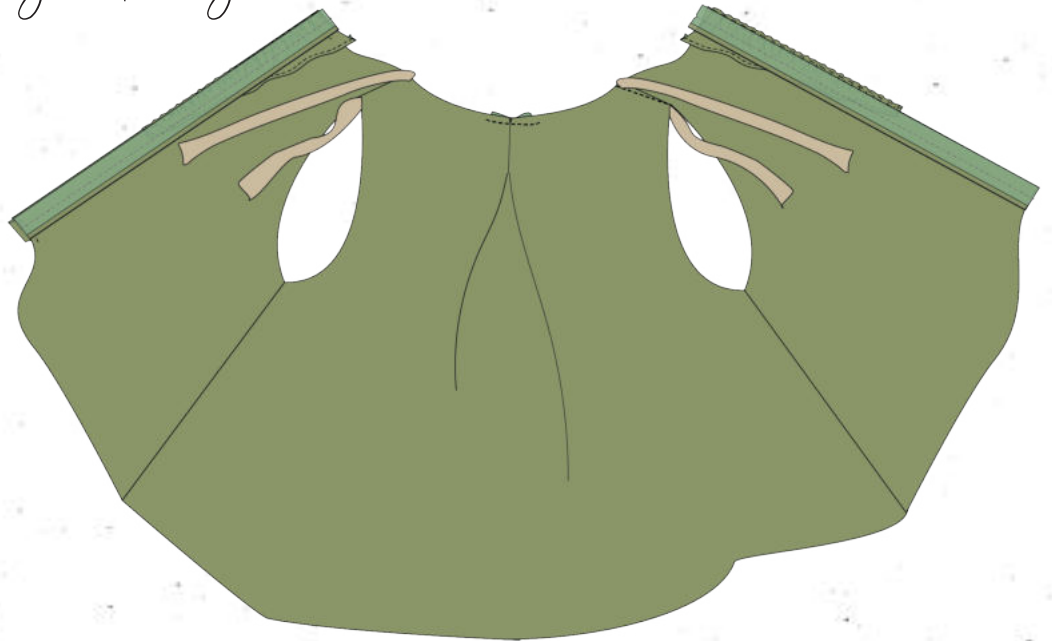
Das Hängedings

KNOPFLEISTENRÜSCHE UND SAUMRÜSCHE

1.



2.

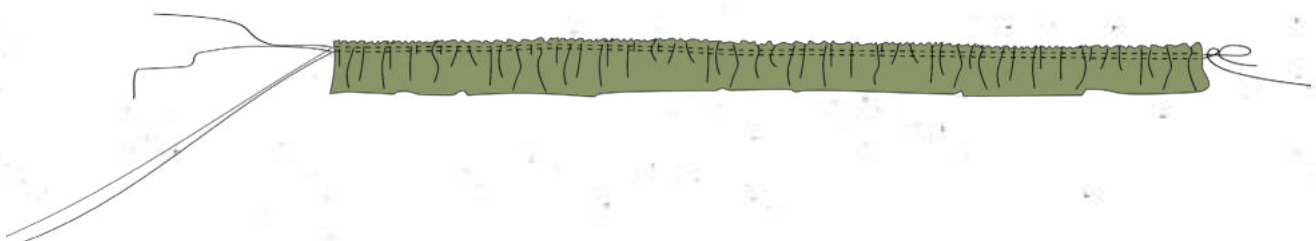


Wenn du einen Volant an deinem Hängerchen haben möchtest plus der Rüsche an der Knopfleiste, nähst du dir zu Beginn dein Hängerchen wie auch schon in den Schritten von [S.8-11](#) zusammen. Du kräuselst dir deine Knopfleistenrüsche und steckst dir diese wie auf [S.23](#) beschrieben an deine Vorderteile.

Nun nimmst du dir deine Knopfleiste. Auch diese wird vorbereitet wie auf [S.22](#) beschrieben, allerdings klappst du nun auch die untere Kante deiner Knopfleiste nahtzugabebreite auf die linke Stoffseite zurück und bügelst dir eine ordentlich Falz in die Leiste.

Nun nähst du dir deine Knopfleiste wie auf [S.24](#) beschrieben an deine Vorderteile. Dabei klappst du die unten eingebügelte Falz wieder auf, sodass deine Knopfleiste genau mit der offenen Stoffkante deines Hängerchens endet.

Nun nimmst du dir deinen Rüschevolant und kräuselst dir diesen. Der Volant muss genau so lang sein wie deine untere Kante des Hängerchens plus dem kleinen Stück bis zur Mitte der Knopfleiste. Also deiner wie auch schon vorher beschriebenen eingebügelten Falte deiner Knopfleiste.



Das Hängeding

KNOPFLEISTENRÜSCHE UND SAUMRÜSCHE

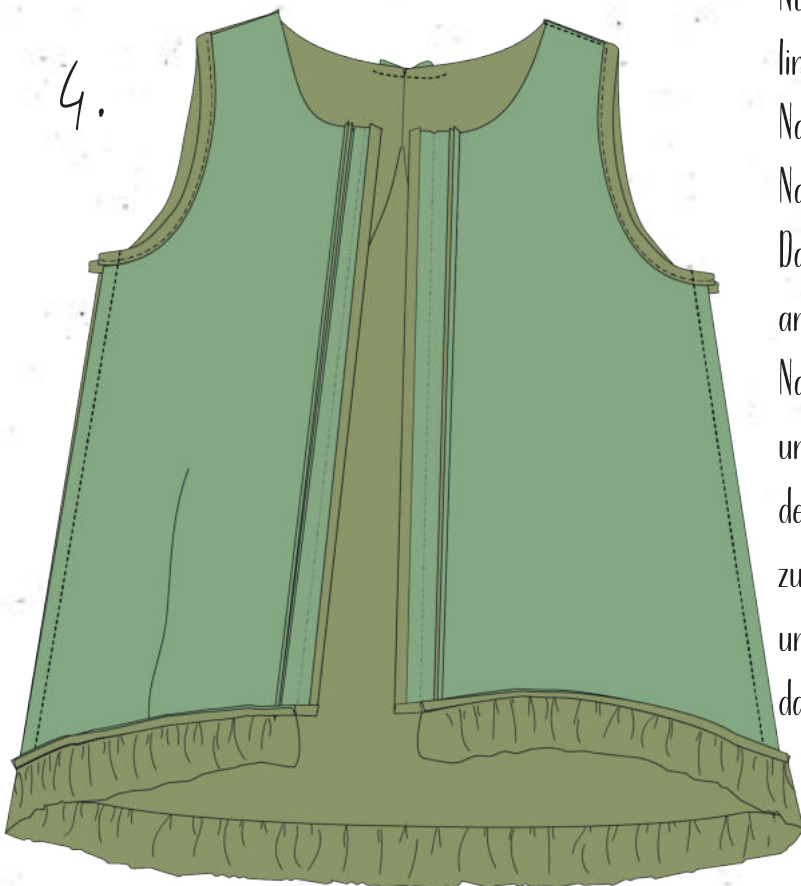
3.



Um es dir etwas genauer zu zeigen. Dein Rüschenvolant geht von deinen einen Mitte der Knopfleiste bis zur anderen Mitte der Knopfleiste. Die Knopfleisten sind noch nicht geschlossen.

Wenn du deinen Volant also auf die rechte (die schöne) Stoffseite deines Hängerehens gesteckt hast. Wird deine Rüsche nun einmal an den kompletten Saum plus die Hälfte der Knopfleiste gesteppt.

4.



Nu wendest du dir dein Hängerehen einmal auf links, damit du die Knopfleiste sauber um deine Nahtzugabe der Knopfleiste aber auch über die Nahtzugabe des Volants klappen kannst. Dazu bügelst du dir die Rüsche einmal sauber am Hängerehen herunter, damit klappt die Nahtzugabe auf dein Hängerehen und die vorher umgebügelte untere Kante deiner Knopfleiste auf den noch nicht gefalteten teil der Knopfleiste zurück. Genau so nimmst du dir deine Knopfleiste und faltest sie einmal an deiner Mittelfalz auf das Hängerehen zurück. Damit umschließt deine Knopfleiste auch die untere Nahtzugabe deines Volants.

Das Hängeding

KNOPFLEISTENRÜSCHE UND SAUMRÜSCHE

5.



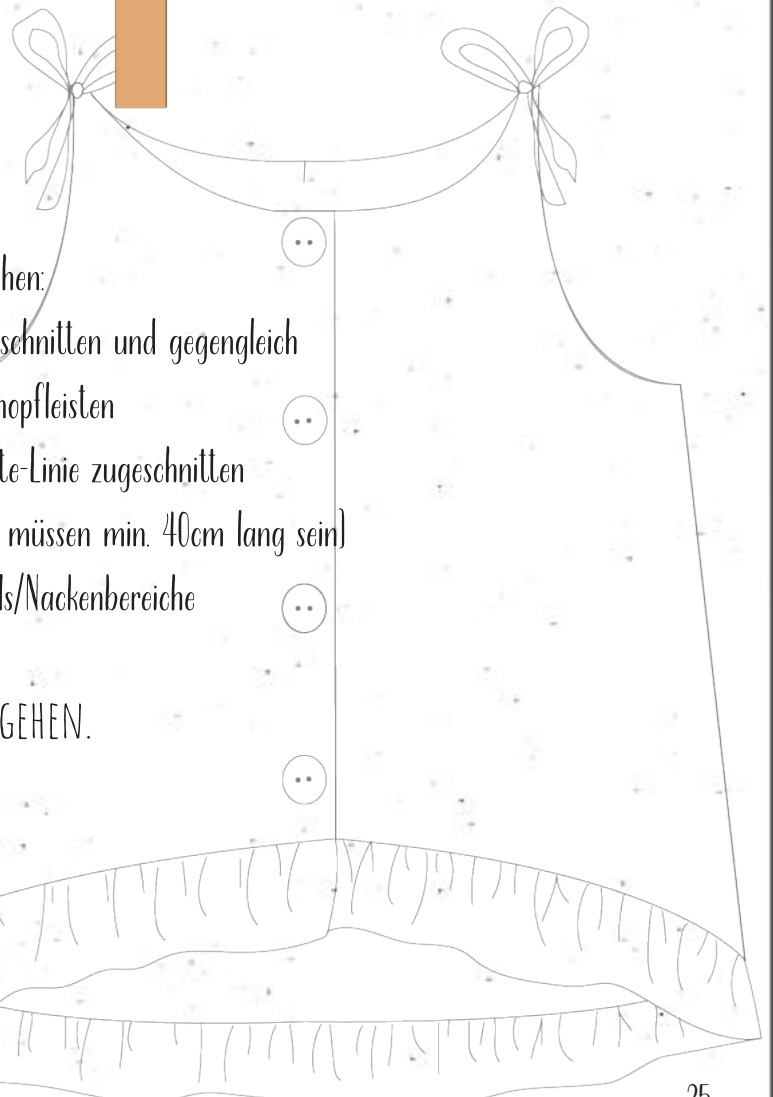
Hier noch einmal etwas genauer:

Die Knopfleiste umschließt damit sowohl die Nahtzugabe der Knopfleiste als auch des Volants.

Nun wird noch der Ausschnitt eingefasst und deine Knopflöcher platziert und schon ist auch dieses Hängeding fertig.



Das Hängeding ZUM BINDEN



Also fangen wir an. Wir brauchen:

2x das Vorderteil an den Bindevarianten-Linien zugeschnitten und gegengleich

2x die vom Schnittteil getrennten Knopfleisten

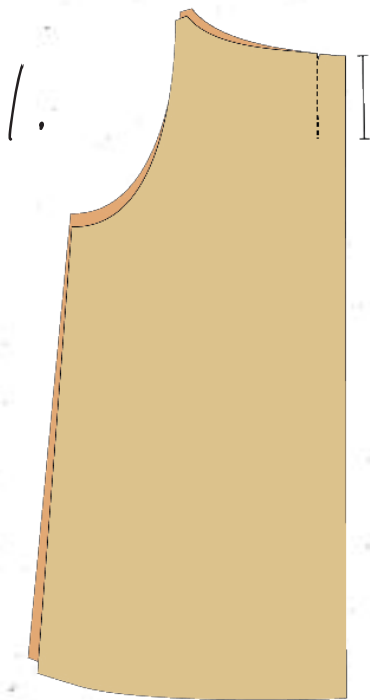
1x das Rückenteil im Bruch an der Bindevariante-Linie zugeschnitten

4x Einfasstreifen(Schräg) für die Armausschnitte (diese müssen min. 40cm lang sein)

2x kurze Einfasstreifen(Schräg) für die Hals/Nackenbereiche

.... UND SCHON KANN ES LOS GEHEN.

Das Hängeding ZUM BINDEN



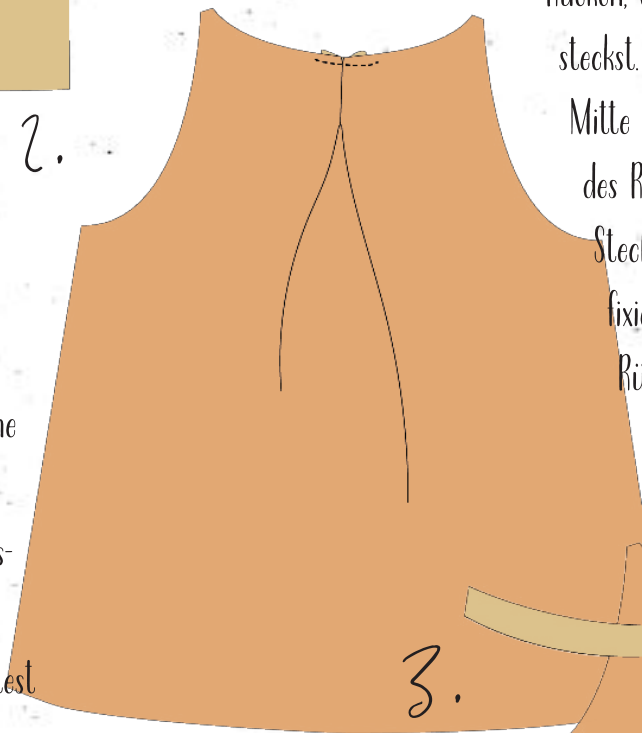
Wenn du deinen Rücken an der Kellerfaltenlinie im Bruch zugeschnitten hast, nähen wir zu allererst die Kellerfalte in dein Rückenteil. Wenn du einen einfachen Rücken nähen möchtest, kannst du diese Seite einfach überspringen und gleich mit der nächsten Seite fortfahren.

Wenn dein Hängerchen jedoch eine Kellerfalte bekommen soll, legst du dir deinen Rücken erst einmal im Bruch vor dich, sodass die schönen Seiten des Stoffes aufeinander liegen. Jetzt nimmst du dir die Markierung des eigentlichen Bruches und nähst mit einem einfachen Gradstich 4-5 cm gerade am Rücken herunter. Du erhältst quasi eine kleine Schlaufe an deinem Rücken, die du nun auf deinen Rücken zurück

steckst. Am besten steckst du so, dass die Mitte der Schlaufe auf die eigentliche Mitte des Rückens trifft.

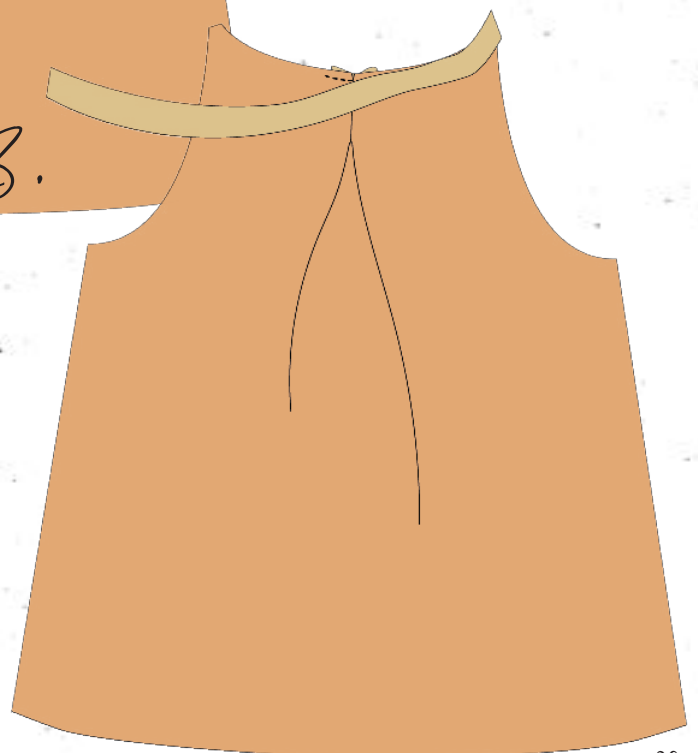
Stecke deine Schlaufe gut fest und fixiere sie mit ein paar Sticken an deinem Rücken.

2.



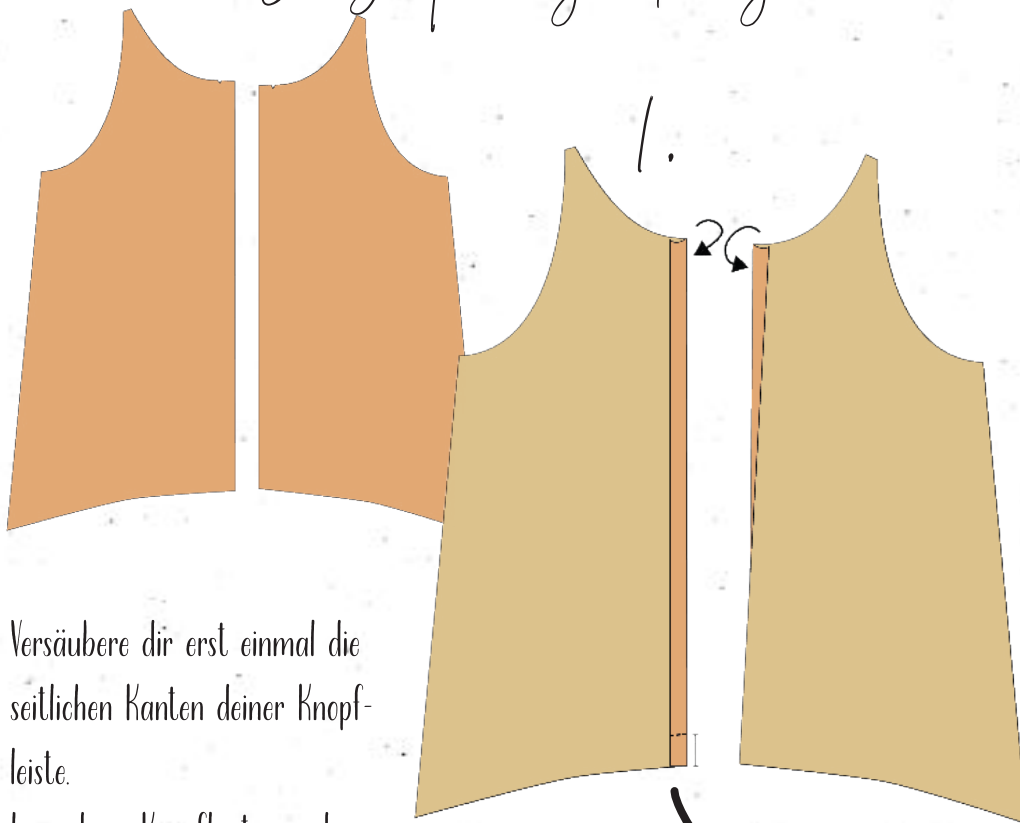
Wenn du dir deinen Rücken nun aufklappst, mit der schönen Seite nach oben, siehst du eine toll saubere Kellerfalte ohne dass du lange messen musstest und auch nicht viel klappen musstest um eine gleichmäßige Kellerfalte zu erhalten.

3.



Weil diese Variante aber nicht an den Schultern geschlossen wird fassen wir zu erst einmal den Halsausschnitt ein. Das machst du auf die selbe Weise wie auch schon die Armausschnitte auf [S.10-11](#)

Das Hängeding ZUM BINDEN.



Versäubere dir erst einmal die seitlichen Kanten deiner Knopfleiste.

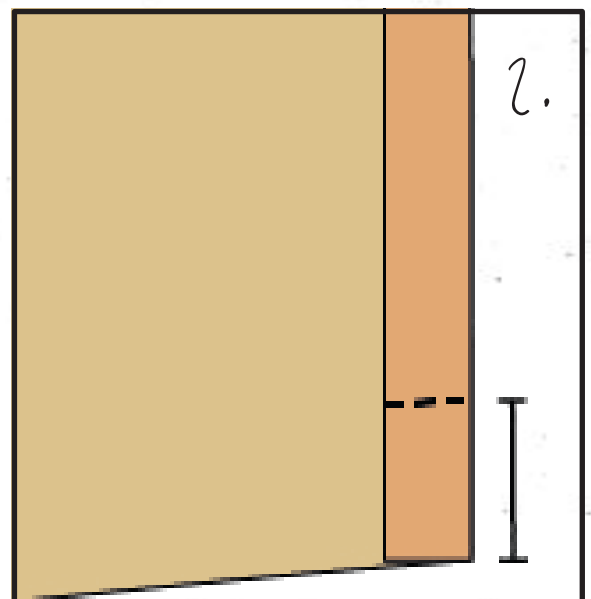
Lege deine Knopfleiste an der „hier falten Linie“ erst einmal auf die rechte Seite (der Schönen) deines

Hängerchens.

Stecke dir deine Knopfleiste vor allem unten ganz genau auf dein Hängeding zurück.

Nun misst du dir von unten an der Knopfleiste hoch dein Saummaß an und Markierst dir dieses diagonal zu Knopfleiste entweder mit einer Nadel oder einem Textilstift auf der umgefalteten Knopfleiste. Auf dieser Linie entlang steppst du nun die Knopfleiste quasi auf die falsche Seite deines Hängerchens fest.

Um dir eine weitere Variante aufzuzeigen wie du deine Knopfleiste und auch gleich deinen unteren Saum ganz sauber nähen kannst, nimmst du dir nun deine zwei Vorderteile zur Hand und schiebst das Rückenteil erst mal weg.



Das Hängeding ZUM BINDEN

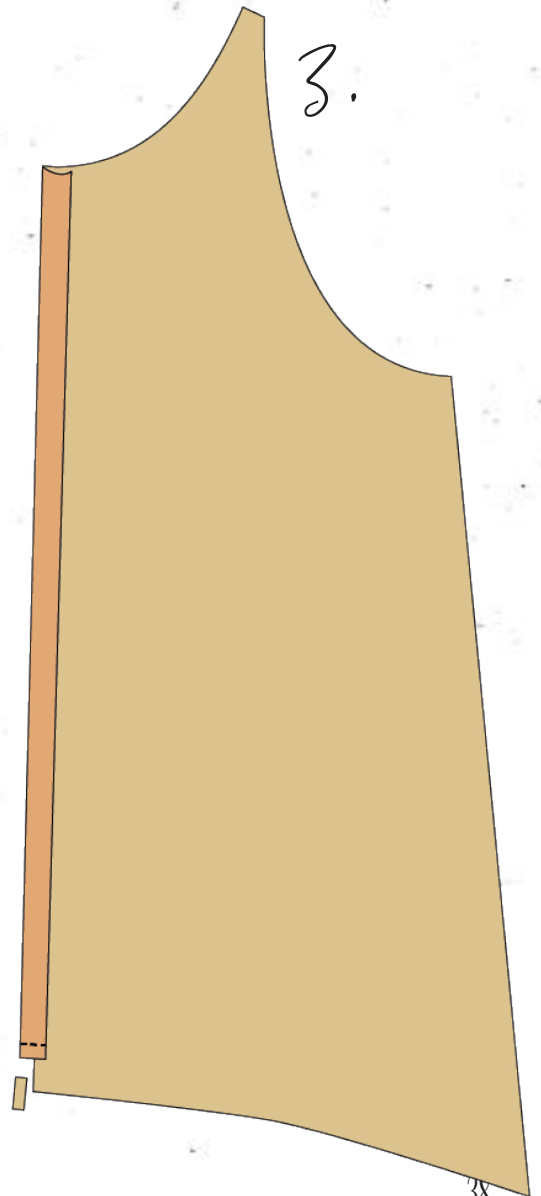
2.

Wenn du deine Knopfleiste festgesteppt hast, bleibt nun eine kleine Ecke der späteren Knopfleiste unten über, die wir nicht mehr brauchen. Dieses kleine Rechteck wird nun abgeschnitten. Dabei lässt du jedoch etwas mehr deines späteren Saumes in der Ecke der Knopfleiste stehen, denn dieses Stück Saumzugabe wird gleich unter die Knopfleiste geschoben.



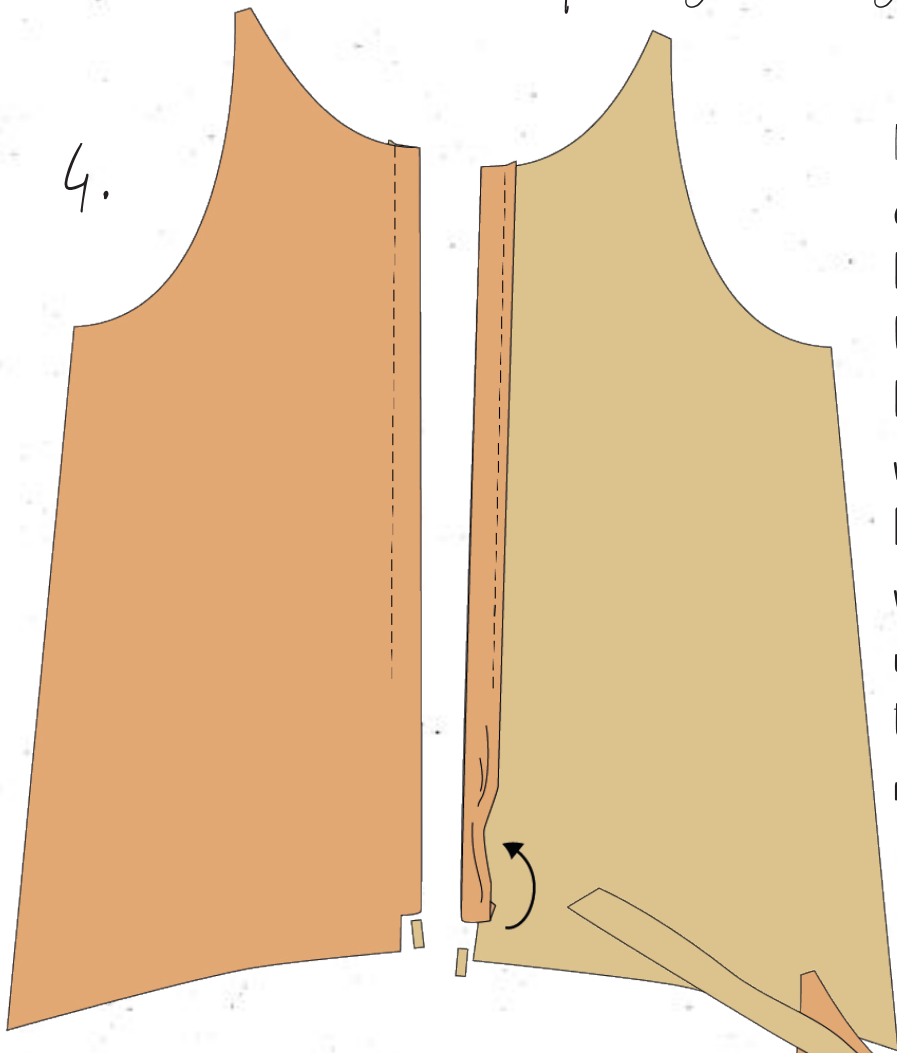
3.

Wenn du nun nämlich deine Knopfleiste auf die richtige (die Innere) Stoffseite zurück wendest, legt sich sogleich auch deine Saumzugabe auf der richtigen Höhe mit auf die linke (die Innere) Stoffseite. Die Ecke des Saumes, die wir eben haben stehen lassen und nicht mit abgeschnitten haben, kannst du jetzt unter deine Knopfleiste schieben. Du hast so eine sauber ausgearbeitete Ecke, ohne dass sich dort zwei Stofffaltungen zusätzlich überlappen.



Das Hängeding ZUM BINDEN

4.



Noch wollen wir aber nicht Säumen, denn dazu müssen erst die Seiten unseres Hängerchens geschlossen werden.

Um das aber tun zu können, musserst der Halsausschnitt der Vorderteile eingefasst werden.

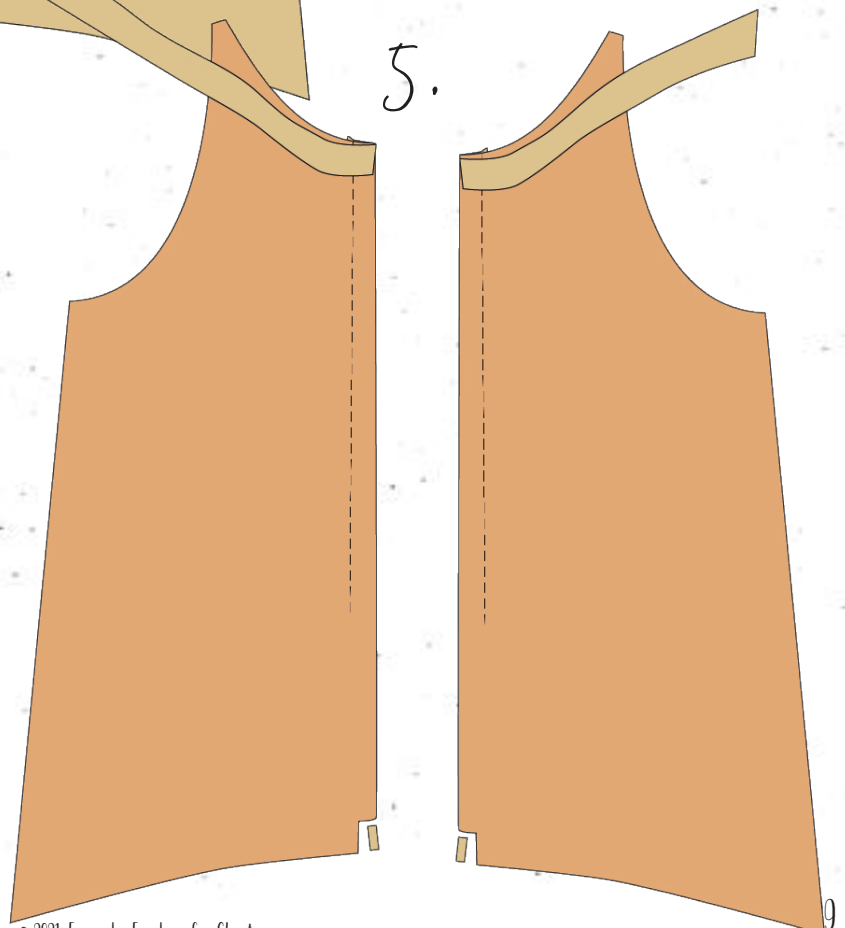
Deine Knopfleiste kann von dir ruhig schon vom Ausschnitt aus bis ca 5-6cm von der unteren Kante entfernt auf die linke Stoffseite deines Hängerchens gesteppt werden. Dann musst du das nicht nach dem Einfassen tun.

Wichtig ist jedoch, dass du sie nach unten hin offen lässt, damit wir später den Saum darunter schieben können.

Aber erst einmal muss der Ausschnitt eingefasst werden.

Dazu legst du dir dein Schrägband rechts auf rechts an den Ausschnitt deines Hängerchens. Lasse mindestens 1cm deines Streifens an den Knopfleisten überstehen.

5.



Das Hängeding ZUM BINDEN

Hier noch einmal genauer:

Streifen an den Ausschnitt steppen und die Nahtzugabe zurück bügeln.

Die offene Kante des Streifens Richtung Nahtzugabe bügeln.

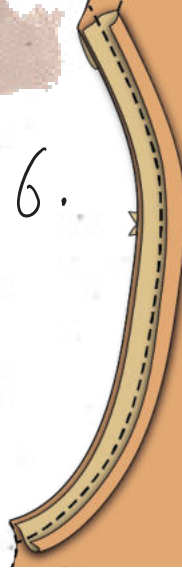
Die umgefaltete Kante des Streifens wird über die

Nahtzugabe gelegt. Als Orientierung kannst du deine Naht

nehmen, mit der du deinen Streifen an den Ausschnitt genäht hast, denn dann sieht deine Versäuberung auch von innen toll aus.

Jetzt bügelst du dir deinen fertig gelegten Streifen wirklich ganz ordentlich und am besten mit viel Dampf an deinen Ausschnitt fest und nimmst dir so viele Nadeln wie du finden kannst um ihn genau so zu fixieren. In diesem Fall hilft viel tatsächlich viel!

6.



8.



Das Hängeding

ZUM BINDEN

8.

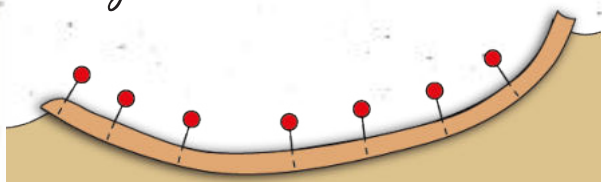
Das offene Ende von deinem Schrägband wird unter dem Rest der Versäuberung versteckt.

Die Besonderheit an deiner Ausschnittversäuberung besteht darin, dass wir ja einen schönen Abschluss an der Knopfleiste erreichen möchten, also nimmst du dir deinen zur Mitte zurück gefalteten Streifen (nur das Stück welches über die Knopfleiste hinaus ragt) und klappst diesen nach innen auf deinen restlichen Streifen zurück. Erst jetzt klappst du auch den gesamten Rest des Streifens über die Nahtzugabe und auch über das Ende deines Versäuberungsstreifens an der Knopfleiste.

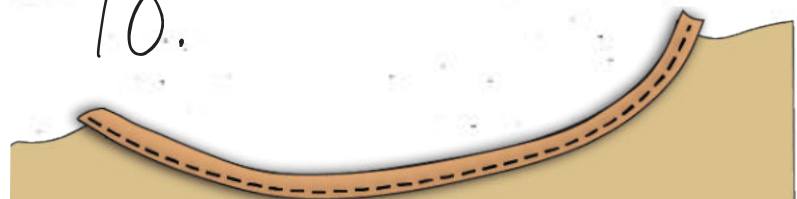
Du nimmst dir viele, viele Nadeln und steckst dir auch diese Ausschnittversäuberung ordentlich fest und steppst sie anschließend knappkantig an deinem Hängerrchen fest.



9.

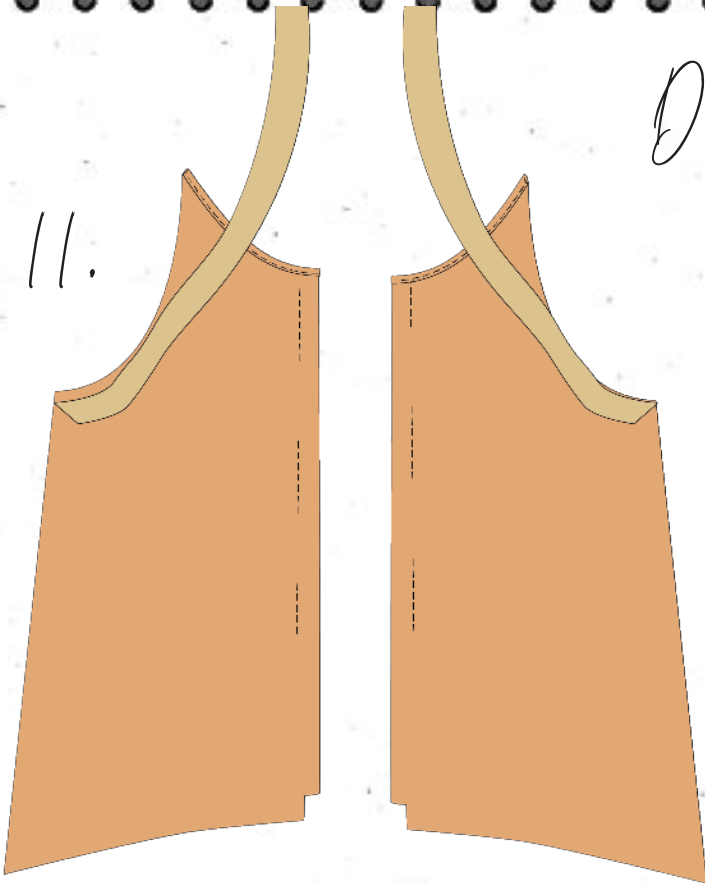


10.

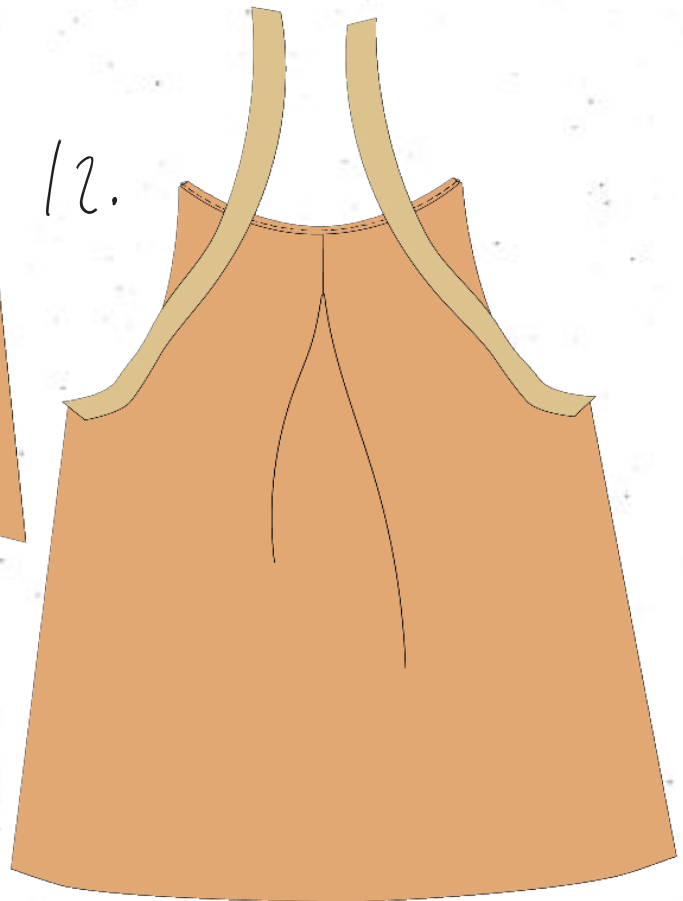


Das Hängedding ZUM BINDEN

11.



12.



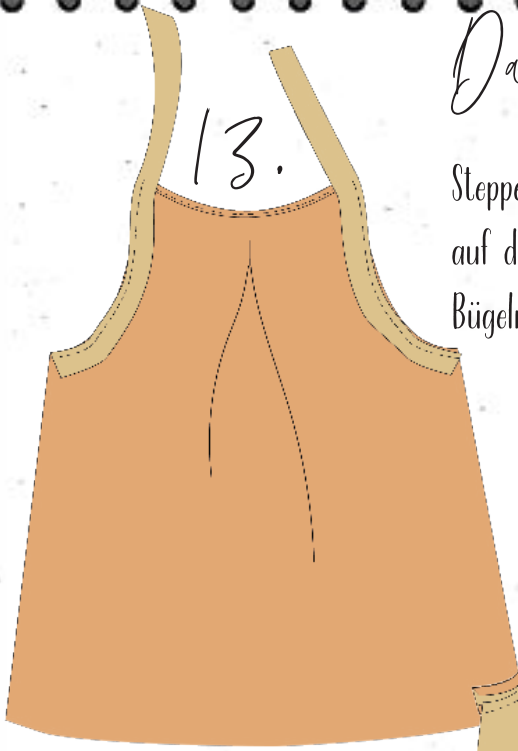
Ich weiß, dass es verlockend ist, erst die Seiten zu schließen und dann die Armausschnitte in einem Rutsch zu versäubern, aber glaubt mir, es macht wirklich einen riesen Unterschied im Sitz des Hängerchens, wenn ihr eine spitz zulaufende Naht unter den Armen habt.

Also versäubern wir hier lieber jede Armkurve einzeln und zwar so, dass der mindestens 40cm lange Versäuberungsstreifen gleichzeitig auch das Bindeband der Schultern wird. Dazu stecken wir den Anfang des Streifens jeweils rechts auf rechts an der Achselkante beginnend.

Das Hängeding ZUM BINDEN

13.

Steppe die Streifen fest und versäubere deine Nahtzugabe, wenn du den Streifen gleich auf der kompletten Länge mit versäuberst, hast du gleich beim Zusammenfallen und Bügeln eine tolle Orientierungshilfe.

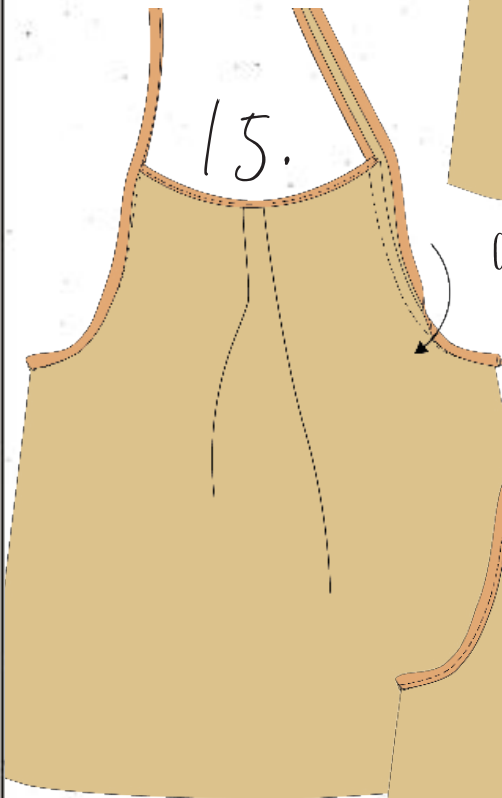


14.



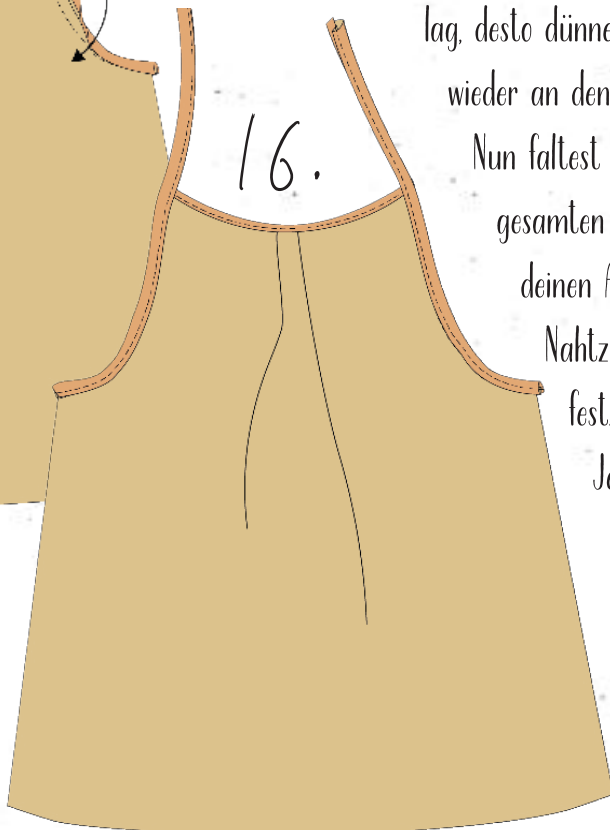
Dein versäuberter Streifen wird nun über die Nahtzugabe zurück gebügelt und die noch offene Kante wird einmal bis zur Nahtzugabe zurück gefaltet und auch dort sauber ausgebügelt. Kontrolliere ob dein Streifen gleichbleibend breit ist, sodass wenn du in einmal in der Mitte aufeinander faltest, keine der beiden Kanten über die andere ragt.

15.



Oft ist das bei Musselin sowieso nötig, denn je mehr Zug auf dem Schrägstreifen lag, desto dünner ist er und umso breiter dann auch wieder an den Stellen, wo kein Zug mehr herrscht.

16.



Nun faltest du also deinen Streifen einmal auf der gesamten Länge in der Mitte und legst den Teil der deinen Armausschnitt eingefasst hat, sauber um die Nahtzugabe und steckst deinen Streifen dort gut fest.

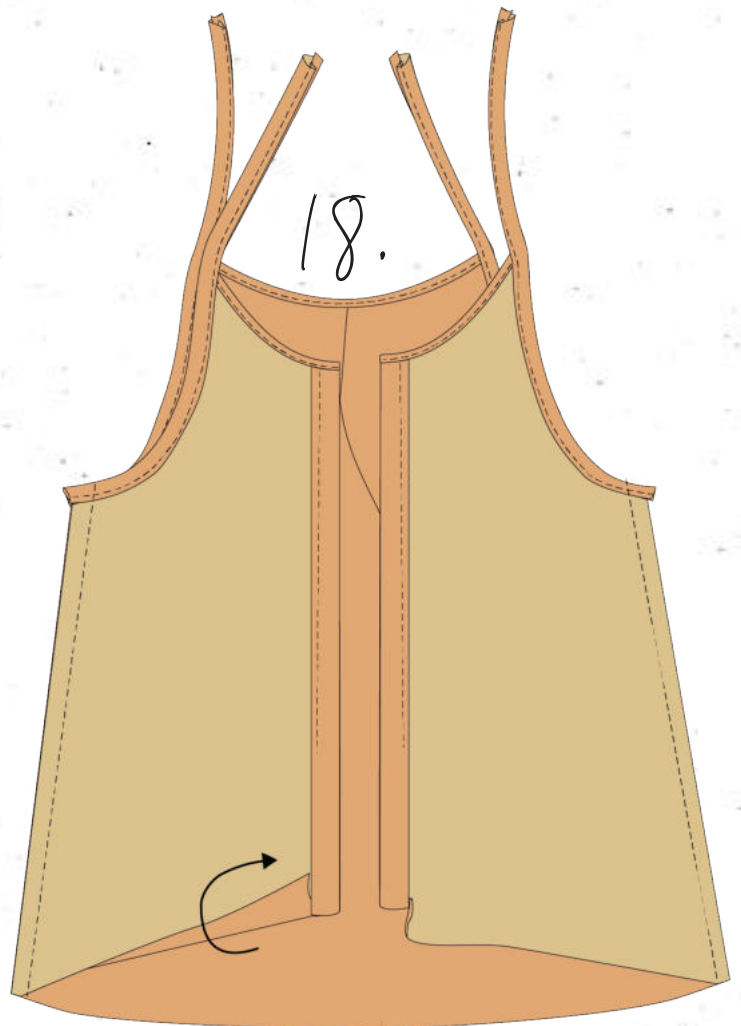
Jetzt Steppst du deinen Streifen knappkantig an deinem Hängerchen fest und lässt deine Naht bis zum Ende des Streifens laufen, damit der gesamte Streifen fest fixiert ist.

Das Hängesedding ZUM BINDEN



Jetzt kannst du deine Vorder- und Rückenteile rechts auf rechts aufeinander stecken und die Seitennähte verschließen. Achte dabei darauf, dass deine Einfassstreifen sauber aufeinander treffen und benutze lieber eine Nadel zu viel als zu wenig.

Wenn deine Seiten geschlossen und versäubert sind, versäuberst du dir zu erst einmal die komplette untere Stoffkante deines Hängerchens, bevor die es auf der gesamten Strecke mit deinem gewählten Saummaß auf die linke (innen) Seite deines Hängerchens zurück klappst. Dabei schiebst du die Kanten, welche die Knopfleiste berühren eben genau unter diese und bügelst dir die Ecke gut fest.



Das Hängeding ZUM BINDEN



Nun kannst du den unteren Saum rundherum mit einer Ziernaht oder auch einem einfachen Gradstick feststeppen und erst jetzt nähst du deine Knopfleiste auf der vollen Länge am Hängerchen fest.

Die Knopflöcher und die Knöpfe platzieren und ...

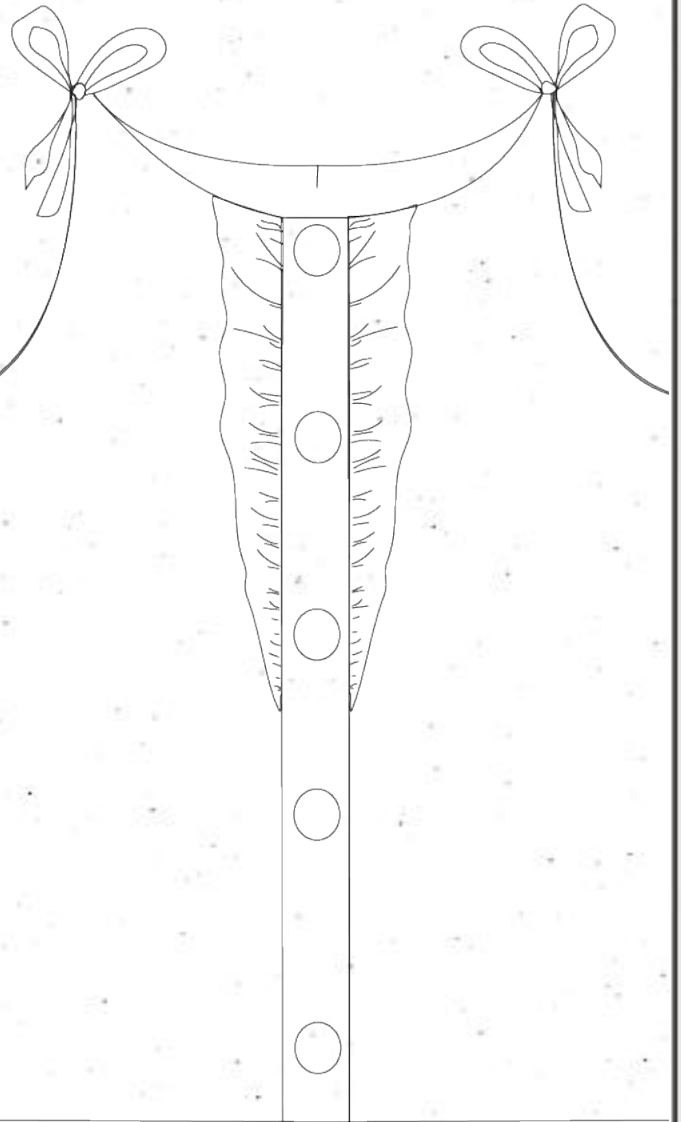
JIPP!!! dein Hängerchen ist fertig!



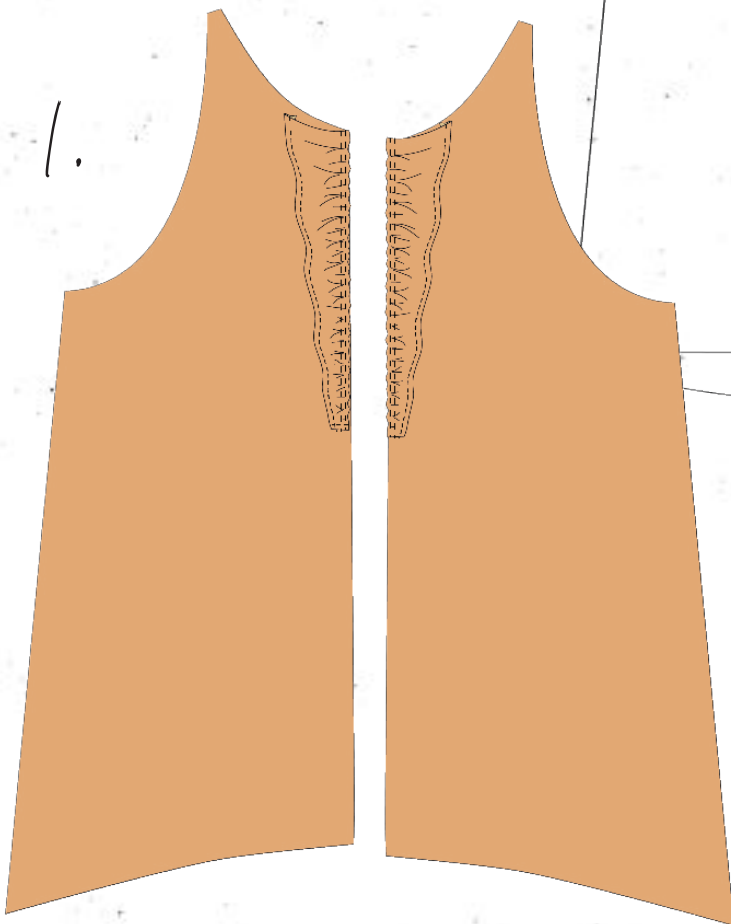
Möchtest du dein Hängerchen gern als Bindetop nähen aber auf die Rüsche nicht verzichten, dann geht es nun hier entlang. Im Grunde verbindest du jetzt einfach all die verschiedenen Nähweisen, die ich dir oben schon beschrieben habe. Du brauchst deine zwei gegengleich Vorderteile, die du von der Knopfleiste getrennt hast und natürlich auch deine 2 Knopfleisten, die wieder erst nach der Rüsche an dein Vorderteil genäht werden.

Übrigens kannst du deinen Rücken auch ganz wunderbar kräuseln, wenn du nicht schon wieder eine Kellerfalte einnähen möchtest. Dazu kräuselst du dir deinen Rücken-Halsausschnitt einfach auf exakt die Länge, die dein Rücken ohne Kellerfalte hätte.

Das Hängeding ZUM BINDEN UND KNOPFLEISTENRÜSCHE

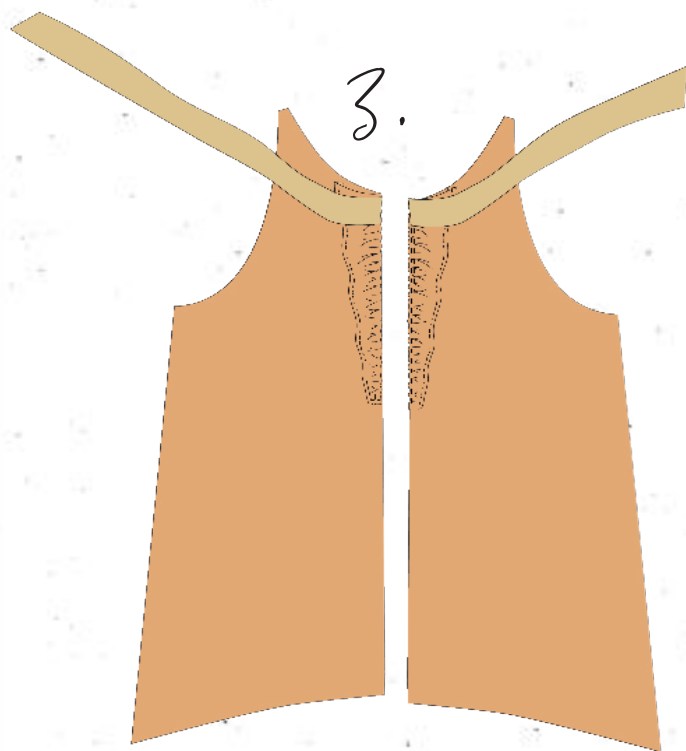


1.



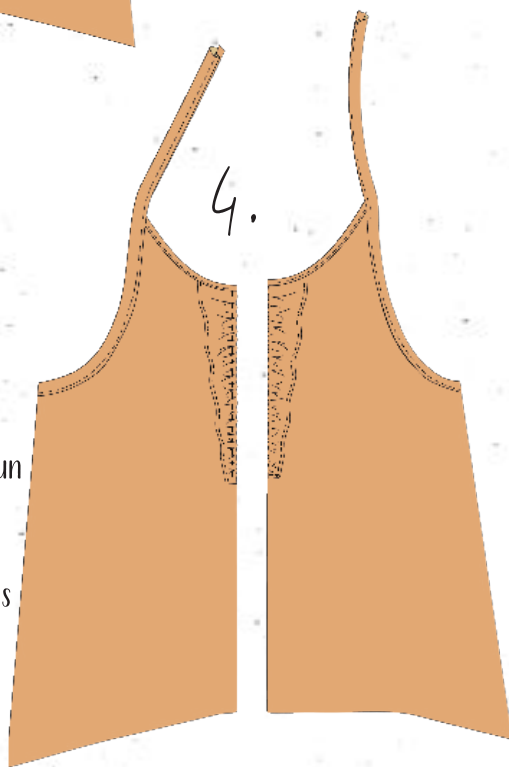
2.





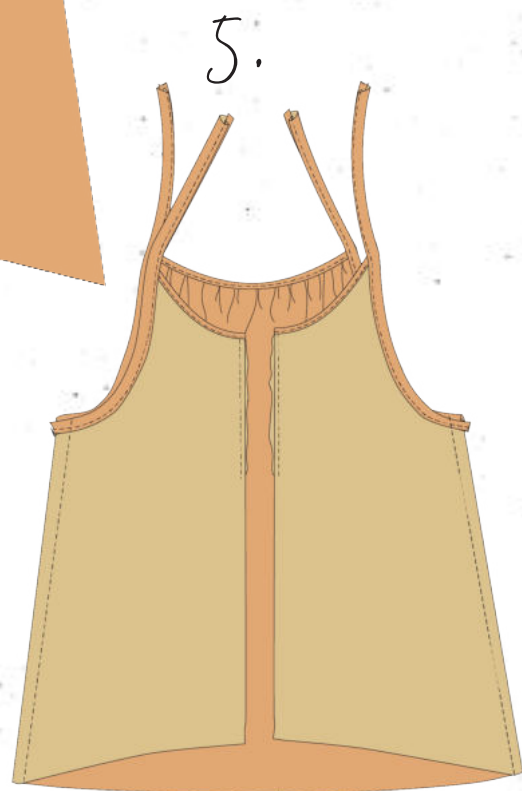
Das Hängedding ZUM BINDEN UND KNOPFLEISTENRÜSCHE

Deine Rüschen bearbeitest du wie auch schon auf [S.23](#) beschrieben und steckst dir die fertig gekräuselten Rüschen mit der linken Seite auf die jeweils rechte Stoffseite deiner Vorderteile. Du fixierst dir deine Rüsche dort und fasst deinen Halsausschnitt ein. Achte dabei darauf, dass die Rüsche sauber mit eingefasst wird. Da die Knopfleiste später die offenen Kanten deines Ausschnittstreifens verstecken wird, musst du hier nichts überstehen lassen.



Wie eben auch schon versäuberst du nun deine Armausschnitte. Wenn du noch einmal kurz nachlesen möchtest wie das geht findest du auf [S.40-41](#) die genaue Erklärung.

Wenn du alle offenen Kanten deiner Hängerechteile sauber eingepackt hast und auch die Armausschnitte deines Rückenteils versäubert sind, steckst du dir dein Vorderteile wieder sauber auf deinen Rücken und verschließt die Seitennähte.



6.



Das Hängeding

ZUM BINDEN UND KNOPFLEISTENRÜSCHE

Nun versäuberst du dir deine Untere Stoffkante deines Hängerchens und klappst dir deinen Saum entweder auf die im Schnitt enthaltene 2cm auf die linke (innen) Seite deines Hängerchens oder wenn du die kurze Variante gewählt hast, eben dein gewünschtes Saummaß welches du beim Zuschnitt hinzugefügt hast.

Stecke deinen Saum auf der gesamten Länge auf die Innenseite deines Hängerchens und steppe ihn dort gut fest.

Erst jetzt werden die Knopfleisten angenäht. Dabei legst du deine Knopfleiste vorbereitet - also auf die Mitte gefaltet um eine Falzkante zu haben - rechts auf rechts an die Längskanten deines Hängerchens über die Rüsche. Deine Knopfleiste sollte jeweils 1cm oben und unten überstehen, damit wir später saubere Abschlüsse haben. Wenn deine Knopfleiste sauber angesteckt ist, steppst du diese nun am Hängerchen fest.

7.



Das Hängeding

ZUM BINDEN UND KNOPFLEISTENRÜSCHE

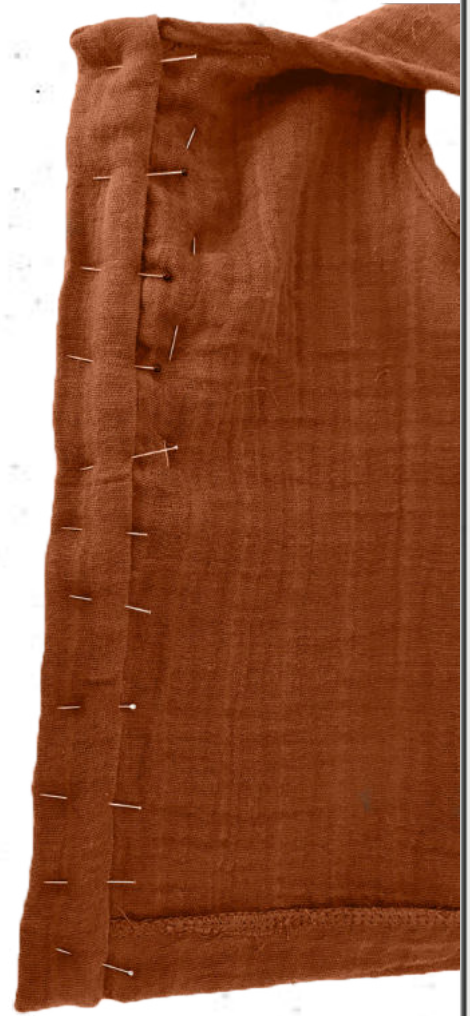
8.



Deine Knopfleiste wird nun einmal auf der Mittelfalz zurück geklappt, sodass die Knopfleiste rechts auf rechts aufeinander liegt, deine zuvor umgefaltete Nahtzugabe der Knopfleiste liegt demnach ganz oben auf.

Wenn du hierzu noch einmal den genauen Weg brauchst findest du die detaillierte Erklärung auf [S. 22](#) und [S. 26](#)

Auch hier steppst du deine Knopfleiste genau auf Höhe deiner Abschlüsse (Ausschnitt und Saumkante) zusammen und wendest deine Knopfleiste im Anschluss auf die linke (innen) Seite deines Hängerechens zurück.



9.



Stecke deine Knopfleiste sauber an deinem Hängerechen fest und bügel vor dem Feststeppen einmal ordentlich drüber.

Nun steppst du deine Knopfleiste knappkantig an deinem Hängerechen fest.

Anschließend setzt du deine Knopflöcher und deine Knöpfe und schon ist auch dieses Hängerechen fertig.

10.

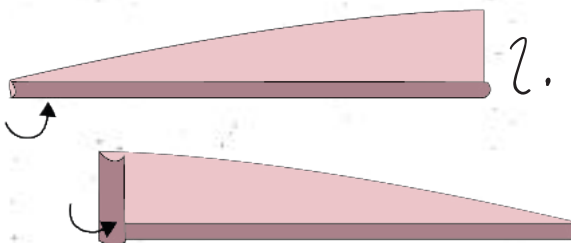


Das Hängeding ZUM BINDEN UND FLÜGELN

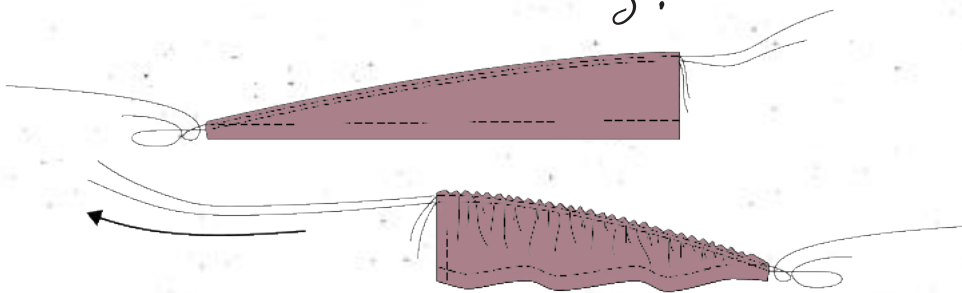


Und weil wir uns alle manchmal wünschen, dass wir fliegen können, kannst du selbst deinem Bindetop Flügel verpassen.

Im Grunde geht das sogar so einfach, dass euer Top am ende wirklich Flügel verleihen kann.



3.



Deine Flügel von dem Schnittmusterbogen werden dazu nicht im Bruch zugeschnitten, sondern 4 mal und davon 2 mal gegengleich.

Du versäuberst dir deine Kanten die nicht angenäht werden und säumst diese Kanten im gleichen Zug indem du deine versäuberte Kante auf die jeweils linke Seite deines Flügels klappst und dort feststeppst.

Nun werden deine Flügel gerafft. Dies machst du auf die selbe Weise wie auch deine Rüschen. [S.23](#)

Das Hängeding

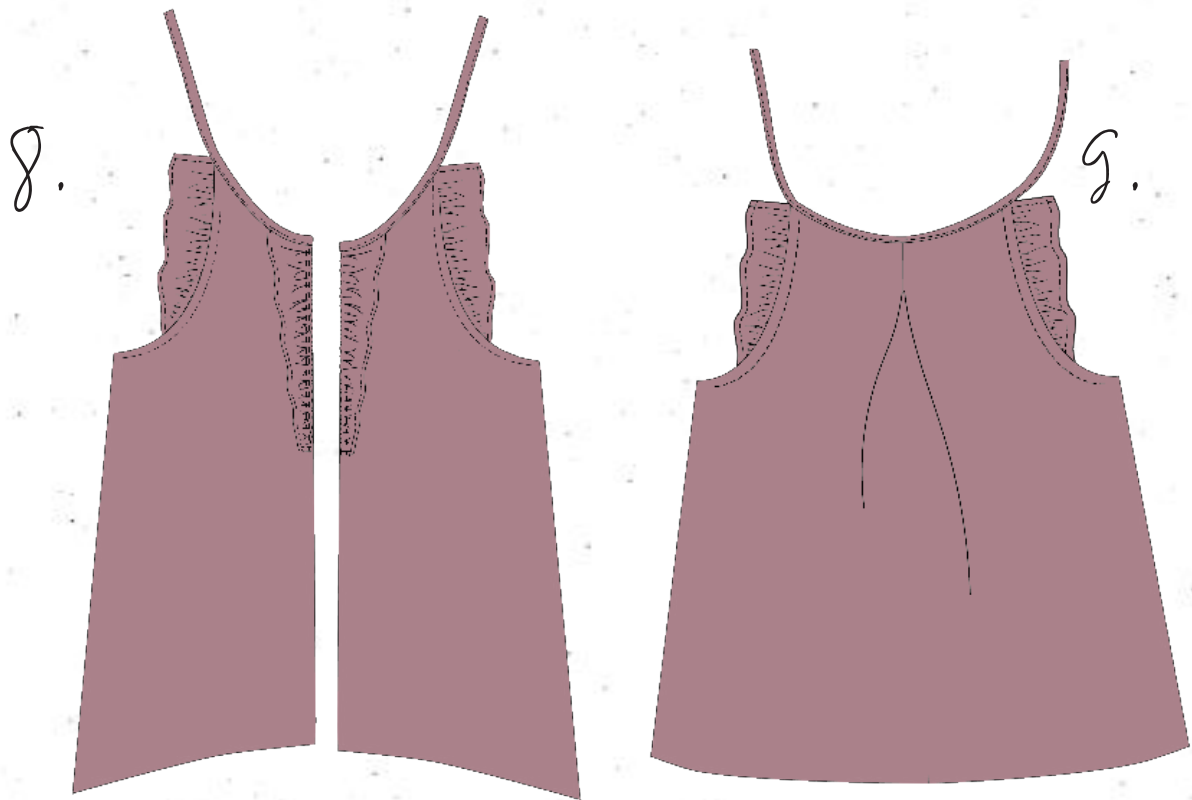
ZUM BINDEN UND FLÜGELN



Dein Top wird nun nicht zuerst am Hals eingefasst! Zuerst steckst du dir deine Flügelchen an den Armausschnitt und nähst sie dort sauber fest. Versäubere deine Nahtzugabe und klappe dir diese gleich am gesamten Armausschnitt auf dein Hängerehen zurück. Wenn du deine Versäuberung mit einer Overlock setzt, ziehe sie am gesamten Armausschnitt entlang und falte genau diese auf dein Hängerehen zurück. Deine Nahtzugabe wird jetzt auf dem Hängerehen festgesteppt, bis in die Achselkante, weil du so ganz einfach auch gleich das Rest deines Armausschnittes versäubert hast.



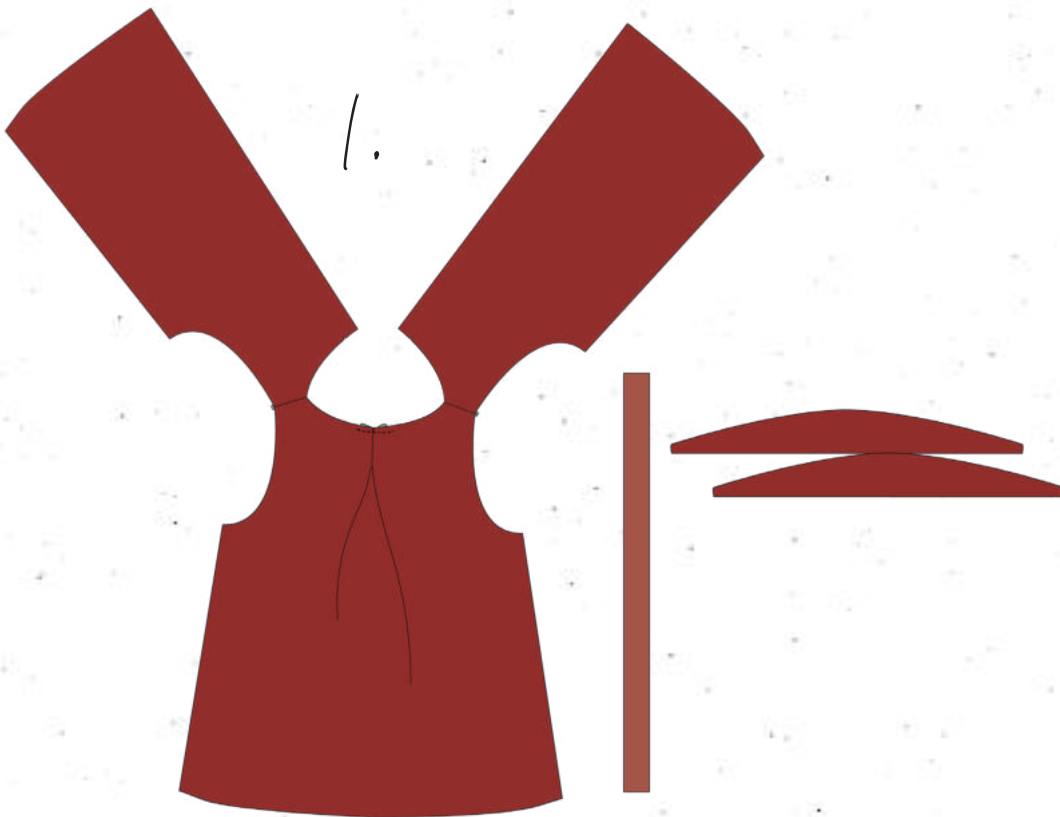
Das Hängeding ZUM BINDEN UND FLÜGELN



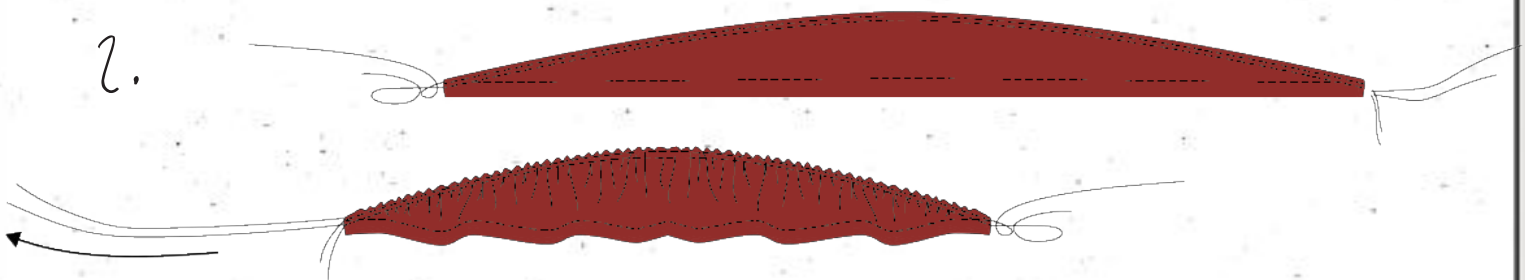
Dabei schneidest du dir deinen Versäuberungsstreifen mindestens 60cm lang zu und markierst dir die Mitte. Da der Streifen gleichzeitig Bindeband werden soll, versäuberst du dir mit der Overlock oder einem Zickzack-Stich am besten schon einmal jeweils eine komplette Längskante deines Streifens. Die andere Seite wird rechts auf rechts an dein Hängerchen gesteckt. Das muss nicht 100% genau sein. Du musst nur bedenken, dass jeweils genug Bindeband zu beiden Seiten über bleibt. Denn auch hier ist es wichtig dass du etwas Zug beim Annähen deines Streifens geben kannst während dein Ausschnitt eher etwas geschoben wird. Wenn also am Ende nicht Mitte auf Mitte stecken und das Bindeband auf der einen Seite 2cm länger ist als auf der anderen, ist das nicht weiter Schlimm! Auf die richtige Länge werden deine Bindebänder sowieso erst gestutzt, wenn das Hängerchen einmal über euren Lieblingsmenschen steckt und ihr wisst wie viel Band ihr braucht.

Wenn du noch einmal lesen möchtest wie genau dein Versäuberungsstreifen um die Nahtzugabe gelegt wird und gleichzeitig zum Bindeband wird, findest du auf [S.43](#) noch einmal eine genauere Erklärung.

Das Hängedding MIT FLÜGELÄRMELCHEN



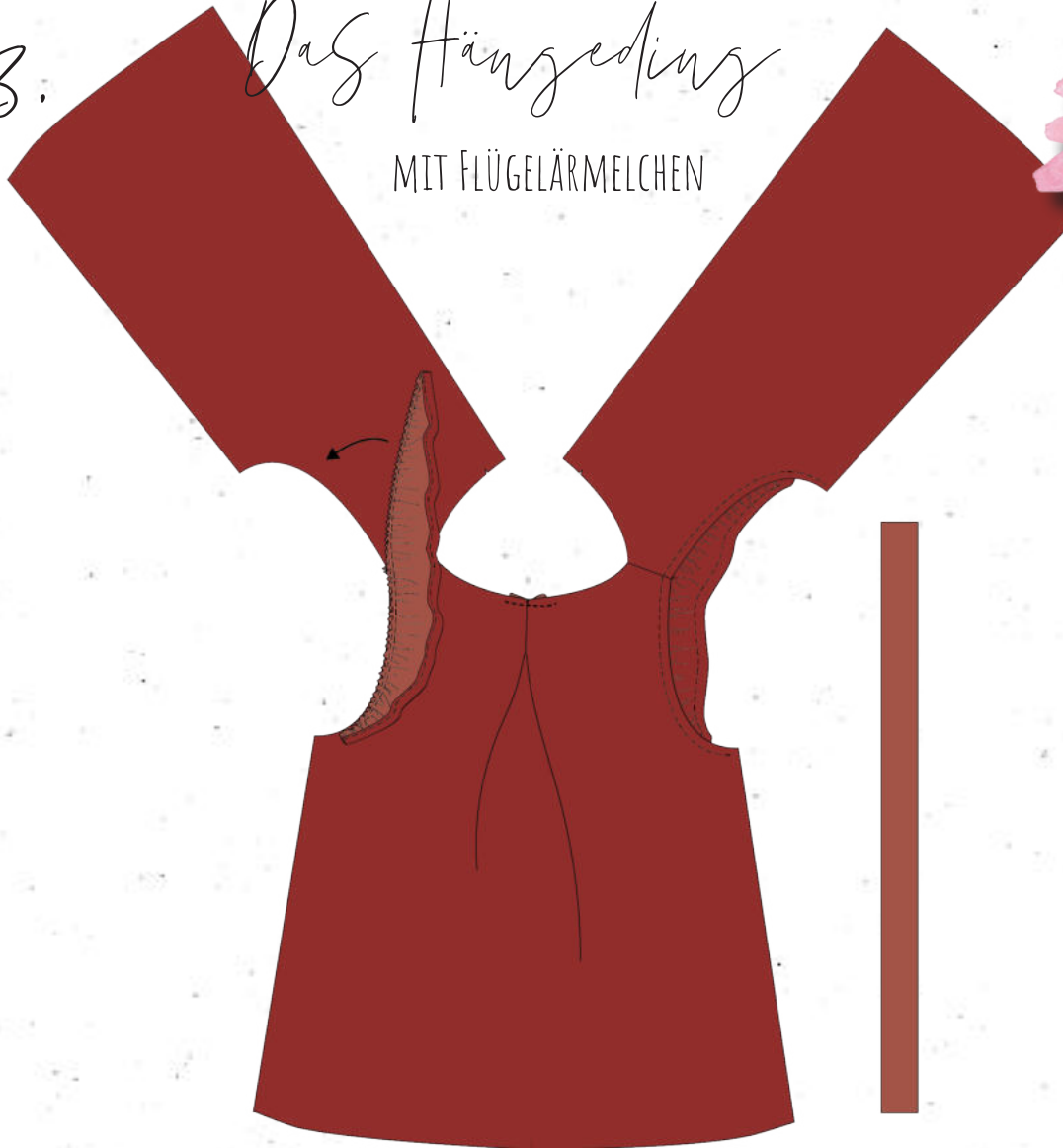
Wenn du deinem Hängerchen Flügel verleihen möchtest, es an den Schultern aber geschlossen sein soll, ist es fast noch etwas einfacher. Du brauchst lediglich deine Hängerchen Schnitteile deiner gewünschten Variante und natürlich die Flügelchen. Diese werden in diesem Fall zwei mal gegengleich zugeschnitten.



Deine Flügel werden an der geraden Strecke versäubert und gesäumt.

Die runde Seite deines Flügels wird mit zwei parallel verlaufenden Gradstichnähten zusammen gezogen, indem du an den jeweiligen Unterfäden ziehst. Du findest auf deinem Schnittbogen Markierungen bis wohin deine Flügel an dein Schnittteil gesteckt werden, wenn du deine zu kräuselnden Flügel also immer mal wieder an diese Strecken legst (vorne und hinten) findest du ganz einfach die genaue Länge auf die du kräuseln musst.

3. Das Hängedding MIT FLÜGELÄRMELCHEN



Dein Hängerchen wird vor dem Anstecken der Flügel erst an den Schultern geschlossen und natürlich solltest du, wenn du eine Kellerfalte zugeschnitten hast, diese auch vorher an deinen Rücken genäht haben.

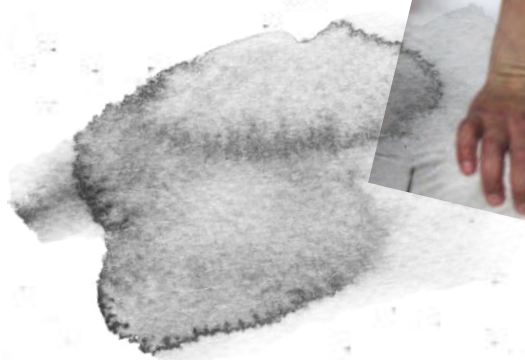
Deine Flügel werden also an dein an den Schultern geschlossenes Hängerchen gesteckt, von Markierung zu Markierung. Dort werden sie dann festgesteppt und anschließend versäubert. Wie auch bei der zu bindenden Variante versäuberst du gleich von Achselkante zu Achselkante und klappst dir die versäuberte Strecke einmal um den gesamten Armausschnitt auf dein Hängerchen zurück. Bügel dir die Nahtzugabe plus der versäuberten Kanten ohne Flügel sauber auf das Hängerchen zurück und steppe es gut fest. Jetzt klappst du dein Hängerchen rechts auf rechts aufeinander und kannst deine Seitennähte zusammen stecken und festnähen.

Im Weiteren nähst du dein Hängerchen nun fertig indem du deinen Saum säumst, die Knopfleiste fertigst usw usw. Das haben wir bis hier ja nun ausreichend gemacht.

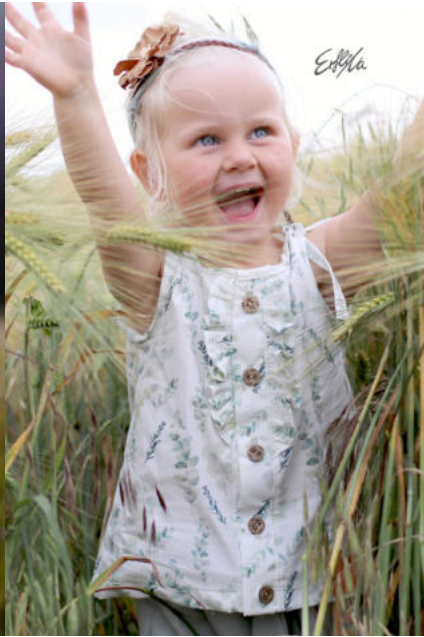
Das gebundene Hängebild

mit geschlossenen Schultern

mit gebundenen Schultern















Meine fleißigen Helferinnen

LINDA FECHTER – HANDTASTISCH
RAMONA PÜSCHEL – RAMO_NAHT (INSTAGRAM)
JAMIE MERKLE – LU'EM
NADINE OHM – DIE6OHMS
CAROLINE WINKLER – TANTE EMMAMAMA
MARINA ECKERT – THE CUTE OWL
RITA STROTHMANN – LENA&LEANDER
RENATA MIGULA – HERZSTICHDISEIGN (FACEBOOK & INSTAGRAM)
KATHARINA SCHÖNWÄLDER – KATHARINA NÄHT FÜRS WÄLDCHEN; KATHARINA_NAEHTFUERS

WÄLDCHEN (INSTAGRAM)
FRAU SCHMIDT – SEWFORTHECREW (INSTAGRAM)
MAREIKE KOE – WUNSCHGENÄHT; WUNSCHGENAHT (INSTAGRAM)
JANET ROSENKRANZ – ZUCKERSCHNÜTCHEN; ZUCKERSCHNÜTCHEN.JR (INSTAGRAM)
CORNELIA HAUSER – CONÄHLA
ANNI LAU – ANNTEKKI
NICOLE KAYAR – SALTED CARAMEL BY NICOLE
SANDRA BUMTSCHIK – FRAU SCHEIBENKÄSE
SARAH NIE – LEA HALBSTARK
BRITTA VASKE – MEINE.FARBEN
IZZY BIZZY – KLEINER KNOPF
NADINE HELLWIG – HERZGETÜMMEL
FRANZI NEU – FRÄULEIN PIPPA; FRÄULEINPIPPA (INSTAGRAM)
BETTINA LEMMER – LANDLIAB-NAHT
EVELYNE GÜNTNER – FINERLIFE
DORO FRI – DODUS DRESSLOVE
ISABELL KAUTZ – SCHWARZWALDFÄDCHEN; SCHWARZWALDFAEDCHEN_ISABELL (INSTAGRAM)
SAMANTHA – MINTY ROSES
JESSICA KNOR – NOMI'S SEWLOVE BY JK
TINA KALUZA
NADIA – SEWINGNADI
GABI BÖLLINGER – TWO_LITTLE-LOTUSES
NATALJA WESTPHAL – WHANNIANDME
SABRINA – HONEY_FOR_HOME_
CHRISTINA LUKSCH – ERFLINA
MARIANA ECKERT –
EMILY BLÜMIG – EMILOVELY
KIRSTEN WEIDLER – IMMOTIONS



ROMINA THISSEN – SOPHIES WELT; SOHAL7_19 (INSTAGRAM)
LENA STRAUCH – KAUDERWELCHBYLIALOLLI (INSTAGRAM)
MARTINA SCHMALZ – LUI&LEV
JANINE PETZOLD – NÄH-ST-REICH
YASEMIN STROMBERGER – MIMIMEMALZ
ANDREA WILD – BYANDREA
ÉLENI GOETHE – MILLIE_JOOLZ (INSTAGRAM)
TINA VON GLÜCKSENGEL MAYA – GLÜCKSENGEL MAYA
ANNA SCHUSTER – ANNALOVESCOOKING (INSTAGRAM)
FITZÄH FRANZ – OLIVE LACHT
STEFFI STAGGE – LOTTJA (INSTAGRAM)
KRISTINA BAUMEIER – LITTLE CRAB; LITTLE2CRABS (INSTAGRAM)
NINA BOZIC – LITTLE THINGS
MILLA FISCHER – MILLION.THINGS.TO.SEW

Nähtechniken

Um dir das Nähen ein bisschen zu vereinfachen, habe ich ein paar grundlegende Techniken gesammelt, die dir das Fertigen deiner Lieblingsprojekte erleichtern sollen.

Als aller ersten Tipp möchte ich dir aber mitgeben, dass es sich wirklich immer lohnt, wenn du dir mal eine halbe Stunde Zeit nimmst und du dich mal ganz genau mit deiner Nähmaschine beschäftigst.

Viele Nähmaschinen haben inzwischen schon wunderbare Tools um dir das Nähen zu vereinfachen.

Zudem sollte sich jeder Overlock-Besitzer einmal ganz genau mit dem Differenzialtransport auseinandersetzen, denn der kann wahrlich Wunder bewirken.

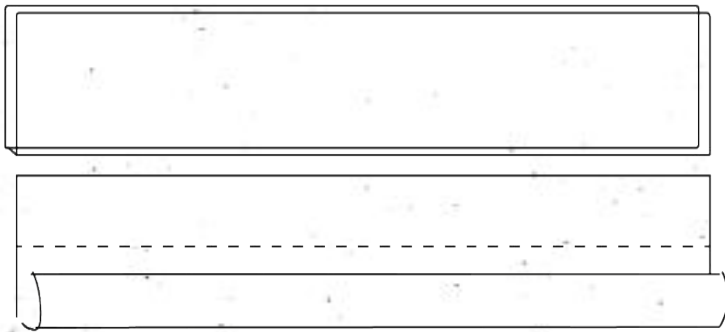
Aber fangen wir an:

NÄHTECHNIKEN

Das Einfassen

Das Einfassen gehört wohl zu den schönsten Möglichkeiten, die Kanten deines Nähstücks zu versäubern und gleichzeitig scheint so oft eine Hemmschwelle zu bestehen. Ich zeige dir wie es ganz einfach sein kann.

1.

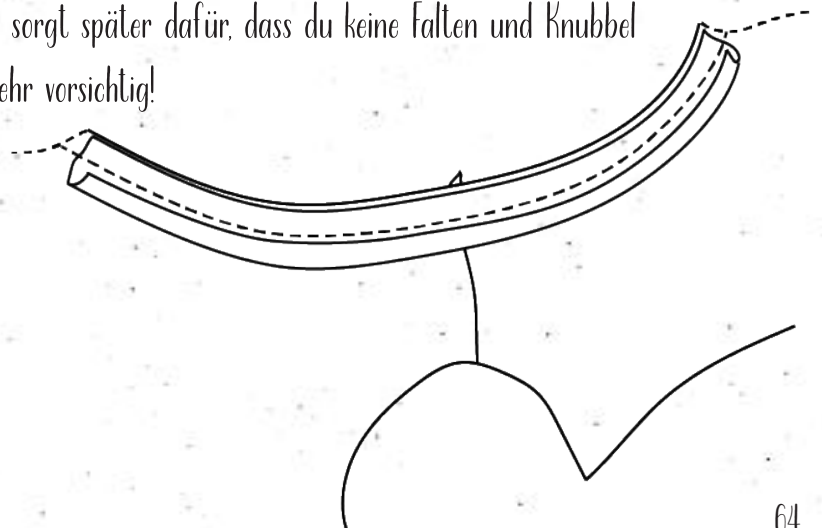


Alles beginnt mit einem kleinen Streifen, der Schrägband geschimpft wird. Den Namen trägt er weil es besonders bei Webware-Stoffen wichtig ist, diesen diagonal zum Fadenlauf zuzuschneiden. Bei dehnbaren Stoffen ist es hingegen nicht wichtig, auf einen schrägen Fadenlauf zu achten. Lediglich die Elastizität sollte überprüft werden. Es gibt auch vorgefertigtes Schrägband zu kaufen, allerdings ist hier doch sehr auf die Qualität zu achten.

Wir schneiden uns in diesem Fall das Schrägband selbst und falten uns dieses erst einmal in der Mitte. Nun bügeln wir einmal über die Kante, sodass sie auch beim Aufklappen des Streifen noch sichtbar ist. Das Band wieder auffalten und die Längskanten zur Mitte bügeln.

2.

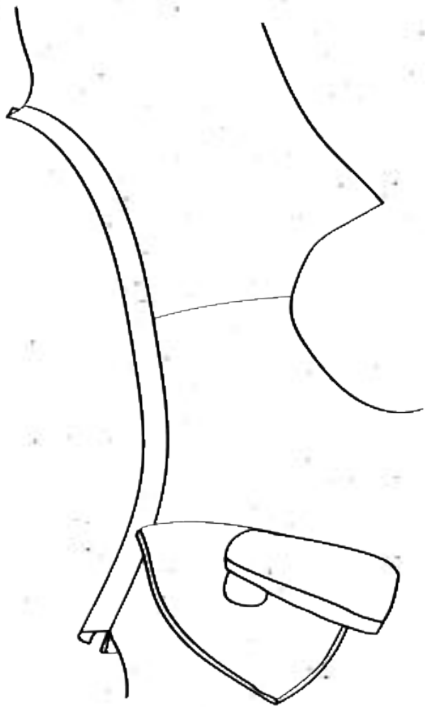
Den Schrägstreifen nun mit der NICHT umgebügelten Kante rechts auf rechts, bündig auf den einzufassenden Ausschnitt stecken. Je nach Material dehnt du nun deinen Streifen und steppst diesen mit einer Nahtzugabe von 0,5-0,7cm fest. Denk an das Verriegeln deines Nahtanfangs und Endes. Hast du gerade Webware vor dir liegen und keinen elastischen Stoff, hilft es die besonders großen Rundungen mit der Schere bis knapp zur Naht einzuschneiden. Das sorgt später dafür, dass du keine Falten und Knubbel unter der Versäuberung hast. Sei dabei bitte sehr vorsichtig!



NÄHTECHNIKEN

Das Einfassen

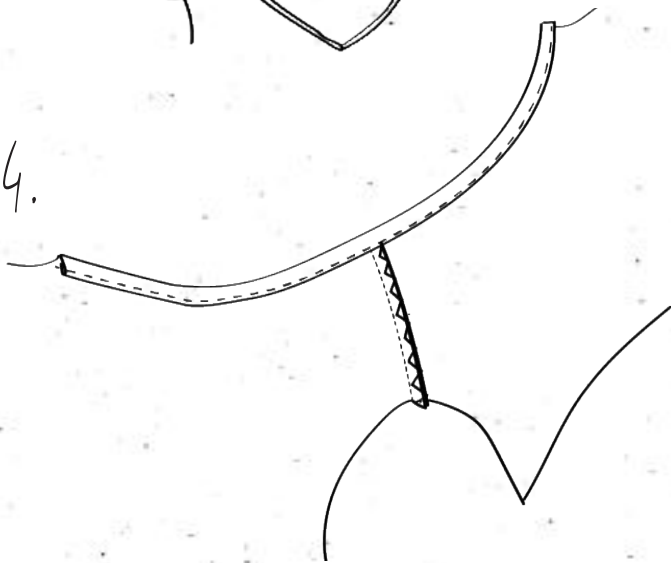
3.



Das Schrägband wird nun nach innen gefaltet und die Naht wird von rechts sauber ausgebügelt. Sodass du nun deinen Streifen mit samt der Nahtzugabe nach innen falten kannst. Dabei legst du deine Nahtzugabe in die umgebügelte Längskante (Falzkante) deines Schrägbands.

Dein Nähstück wird nun gewendet, sodass du die linke Seite vor dir liegen hast. Das Schrägband wird nun mit allen Nahtzugaben noch einmal in die Rundung gedehnt und festgebügelt, dabei kannst du auch deine Falzkante kontrollieren.

4.



Das Schrägband in der linken Seite des Nähstücks feststecken und sauber, nah an der Bruchkante des Streifens, feststeppen.

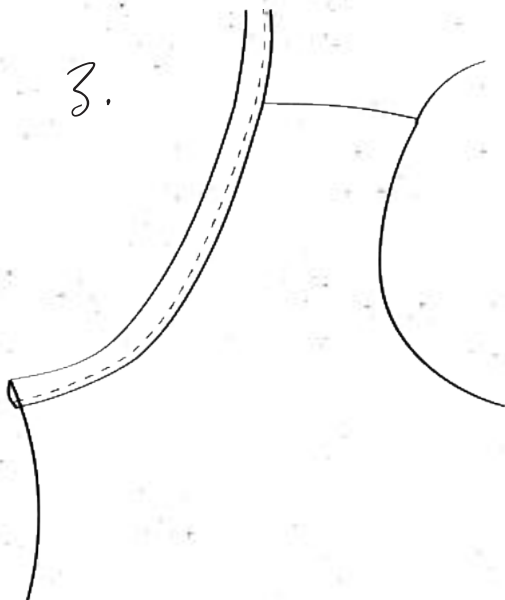
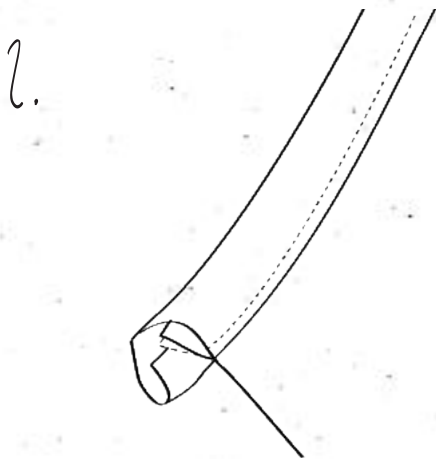
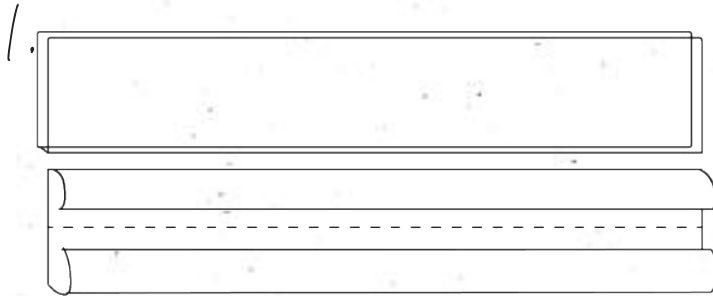
Hast du dein Nähstück nun wieder rechts vor dir liegen, siehst du lediglich noch deine Naht und dein Schrägband liegt wie ein „Beleg“ auf der linken Seite.

5.



NÄHTECHNIKEN

Das Einfassen



Wenn du dein Nähstück einfassen möchtest und man die Einfassung auch sehen soll, folgt nun eine weitere Möglichkeit, die Kanten deines Nähstückes schön zu verpacken. Dazu nimmst du dir wieder ein Schrägband zur Hand, (ich benutze für diese Art des Einfassens immer einen 3cm breiten Streifen. Dieser wird wie schon bei der ersten Variante in der Mitte gefaltet und gebügelt. Anstelle aber nur einer Längskante werden nun beide Kanten zur Mitte gefaltet und gebügelt.

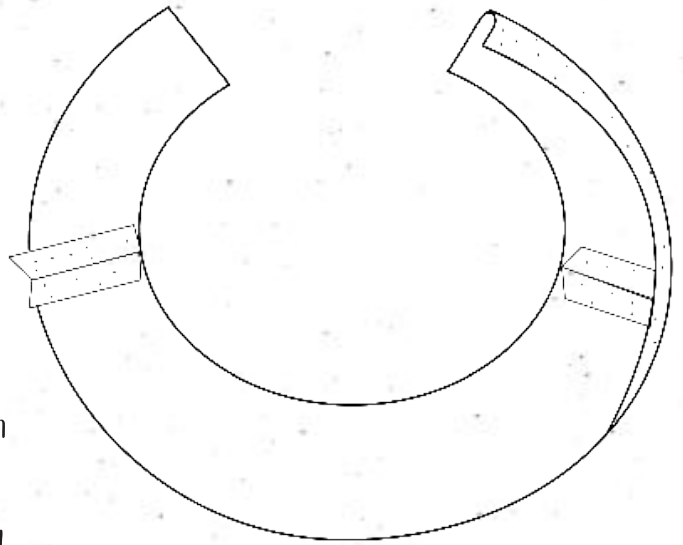
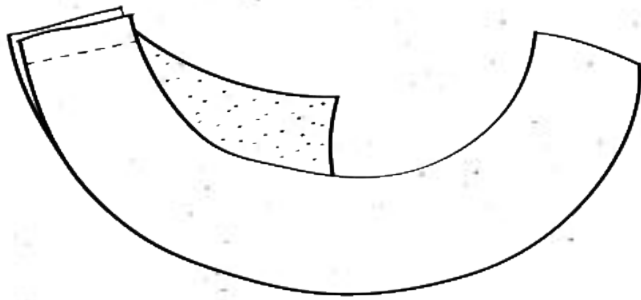
Deinen Streifen nähst du nun ebenfalls rechts auf rechts an die zu verstärkende Stoffkante. Auch hier achte darauf, dass du mit Zug arbeitest und deine zwei Kanten (Stoffkante und Streifenkante) sauber aufeinander liegen. Um einen gleichmäßigen Abstand der Nahtzugabe zu behalten, hilft uns nun auch die eingebügelte Kante des Streifens. Der Streifen wird ebenfalls mit einer Nahtzugabe von 0,5-0,7cm festgesteppt.

Nun bügelst du jedoch nicht alle Nahtzugaben nach innen, sondern bügelst lediglich deinen Streifen von rechts sauber auf die Nahtzugabe. Diese sollte auf der Mitte des Streifens enden.

Das Schrägband wird nun um die Nahtzugabe drum herum gelegt, sodass die Falzkante auf die Steppnaht trifft. Der Streifen wird anschließend auf der linken Seite festgesteckt. Ob du nun den Streifen auf der rechten Seite, nahe der Falzkante oder der linken Seite feststeppst ist deinem Wohlgefühl überlassen.

NÄHTECHNIKEN

Der Beleg

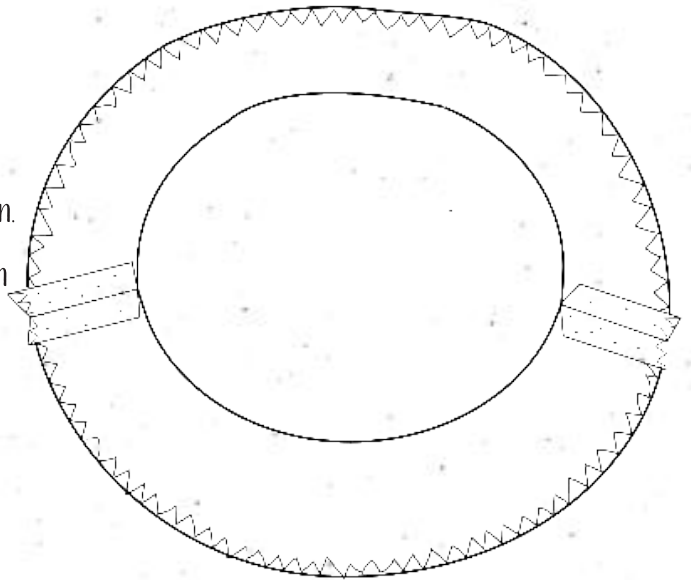


Wer nun gar nicht einfassen mag, hat natürlich immer noch die Möglichkeit einen Beleg zu wählen.

Der sieht zum einen genauso schön aus und ist zumeist auch genauso sauber in der Anschauung.

Oft findest du schon in deinem Schnittmusterbogen Belege, die einfach auf den Stoff übertragen werden können. Ist das nicht der Fall, ist es ganz einfach sich diesen selbst zu basteln. Dazu brauchst du nur den Halsausschnitt den du dir auf den Stoff übertragst und dann einen gleichmäßig großen Bogen drumherum ausschneidest. Achte dabei darauf, dass Vorder- und Rückenteil auf den Schultern aufeinander passen.

Oft wird geraten eine Einlage auf den Beleg zu bügeln, da er dadurch etwas mehr stand bekommt. Dies ist allerdings Geschmackssache und vor allem vom Material abhängig - ob nötig. Hast du deinen Beleg nun vor dir liegen, werden erst einmal die Schultern geschlossen. Vernähst du Webware, ist es schöner, wenn du die äußeren Kanten erst einmal umbügelst, bevor du deinen Beleg an das Oberteil nähst. Bei nicht fransenden Stoffen reicht es, wenn du diesen einfach mit einem Zick-zack-Stich oder Overlocknaht versäuberst.



NÄHTECHNIKEN

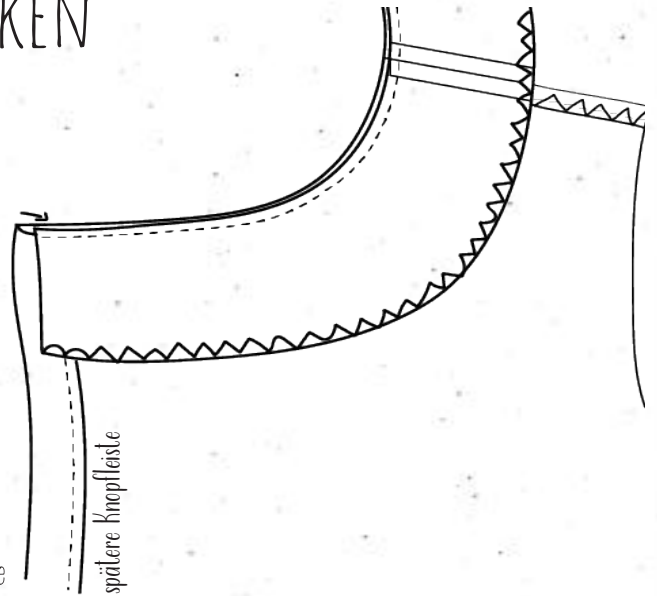
Der Beleg

Deinen vorbereiteten Beleg legst du nun rechts auf rechts auf euer Oberteil.

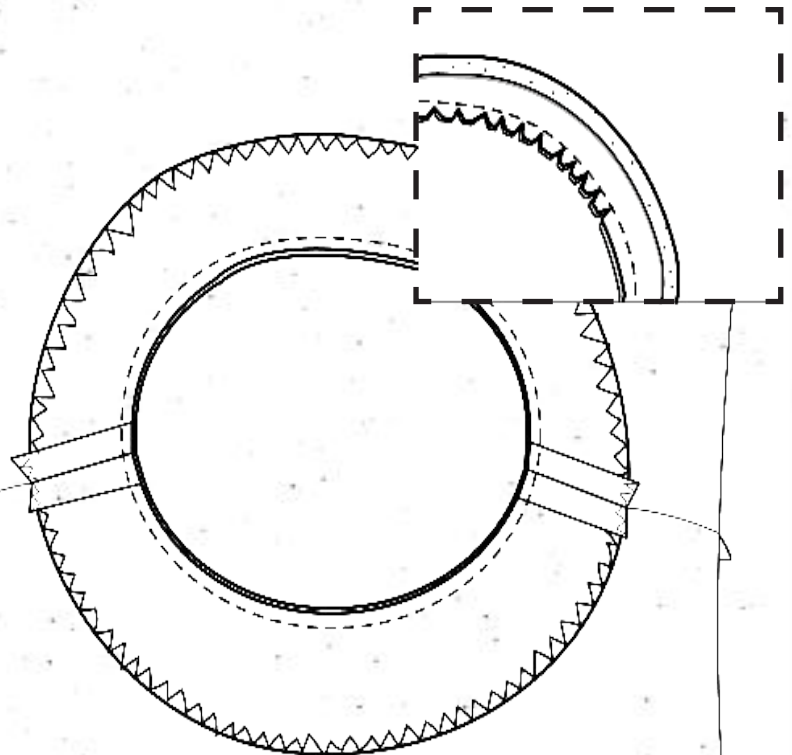
Natürlich wurden auch bei diesem die Schultern vorher geschlossen. Stecke deinen Beleg gut fest und nähe ihn mit einer Nahtzugabe von 0,5-0,7cm einmal rund herum fest.

Sollte dein Nähstück eine Knopfleiste bekommen empfiehlt es sich diese nicht vorher schon zu falten und auf die gewünschte Länge fest zu steppen sondern erst einmal nur auf die gewünschte Breite rechts auf rechts um zu falten. Der Beleg wird nun darüber platziert und festgesteppt. Nun kann das Nähstück gewendet werden (Der Beleg wird auf die Innenseite gestülpt) und die Knopfleiste kann nun wie vorgesehen gebügelt und fest gesteppt werden.

Damit ist auch ein unschönes Ende des Beleges gut versteckt.



Bei der geschlossenen Variante wird der Beleg lediglich rechts auf rechts fest gesteppt und nach innen gestülpt. Achte darauf, dass du eine dehnbare Naht zum Befestigen des Beleges wählst, denn gerade am Halsausschnitt sollte später ja auch ein Kopf durchpassen.



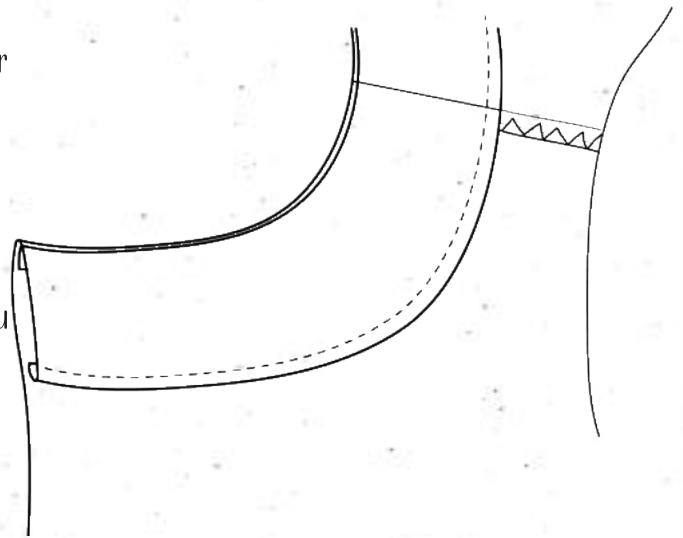
NÄHTECHNIKEN

Der Beleg

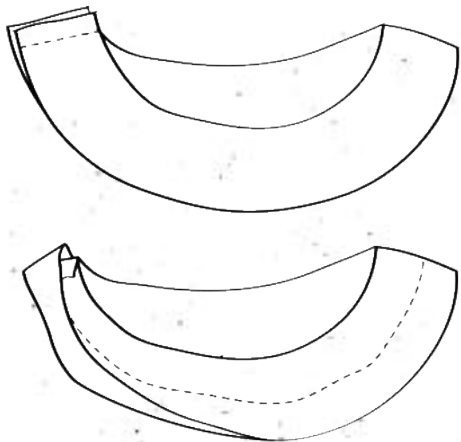
Wenn der Beleg jetzt nach innen gestülpt vor dir liegt, muss er nur noch schön ausgeformt werden. Einmal gut bügeln und den Beleg feststeppen.

Wenn du dir zuvor eine Falz an den Beleg gebügelt hast, steppst du genau diese gut fest (siehe Zeichnung).

Solltest du lediglich die Kante versäubert haben, kannst du nun selbst wählen, wo genau der Beleg festgesteppt wird.



Das Bündchen



Das Bündchen ist wohl eins der ersten Hals- und auch Armabschlüssen, die einem beim Nähenlernen gezeigt werden und mit Sicherheit auch die Einfachste aller Varianten.

Dass du dieses erst rechts auf rechts zusammen legst, um es dann gefaltet in dein Nähstück zu nähen, muss ich dir bestimmt nicht erzählen.

Lediglich das Ausmessen der richtigen Länge ist etwas schwieriger.

Dazu gibt es die bekannten Formeln, wie z.B.: Länge des Ausschnittes $\times 0,7$ nehmen.

- Vier Tipps hab ich aber doch für dich:

1. Wenn du dir ein 10cm großes Stück Bündchen ausschneidest und es ziehst, kannst du dir einen Dehnungsfaktor errechnen. Z.B. lässt sich ein 10cm langes Bündchenstück um weitere 5cm dehnen - auf 15cm, liegt der Faktor bei 1,5. Der Faktor sagt dir erst mal nicht viel, hilft aber enorm um ein Gespür für das Material zu bekommen.

2. Immer mindestens an 4 Punkten an das Nähstück stecken, um einen gleichmäßigen Zug zu behalten.

3. Beim Annähen dehnen und nicht ziehen!

4. Immer mit einem dehnbaren Stich nähen!

NÄHTECHNIKEN

Das Kräuseln

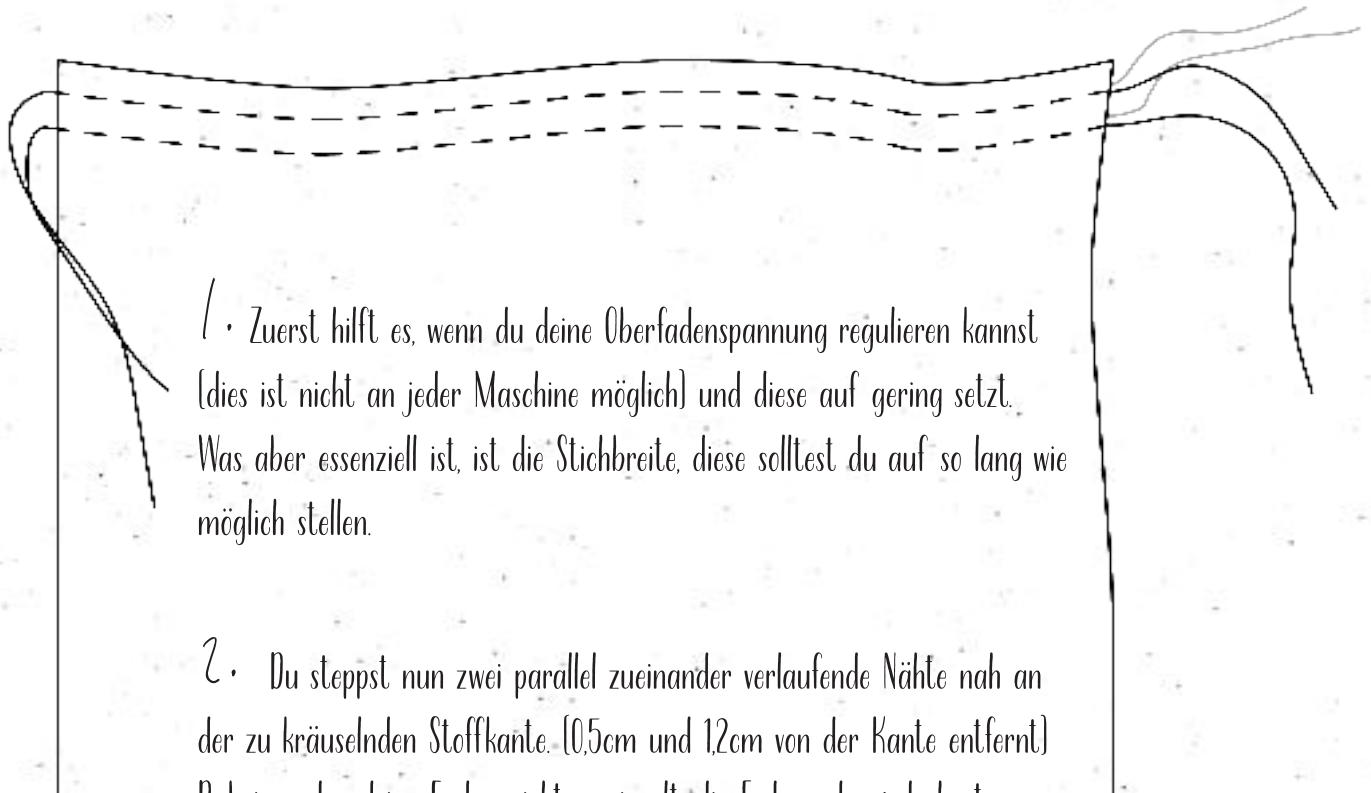
Beim Kräuseln heißt es - viele Wege führen nach Rom.

Die Möglichkeiten sind dabei sehr vielfältig genauso wie die jeweiligen Vorlieben.

Zum einen hast du die Möglichkeit Elastikbänder zu nutzen, die gibt es schon für wenig Geld und sind eine schnelle Methode um ein gekräuseltes Ergebnis zu erhalten.

Du kannst, sofern du Overlock Besitzer bist, auch den Differentialtransport deiner Overlock nutzen, indem du ihn auf die höchste Stufe stellst. Wie du anschließend justieren kannst erkläre ich weiter unten.

Die wohl bekannteste Methode ist die, der zwei parallel zu einander verlaufenden Gradstichnähte, bei der am Ende die jeweiligen Oberfäden zusammen gezogen werden. Und weil du auf jeden Fall eine Nähmaschine hast, wenn du dieses E-Book gekauft hast, fangen wir doch mit dieser Art des Kräuselns an:

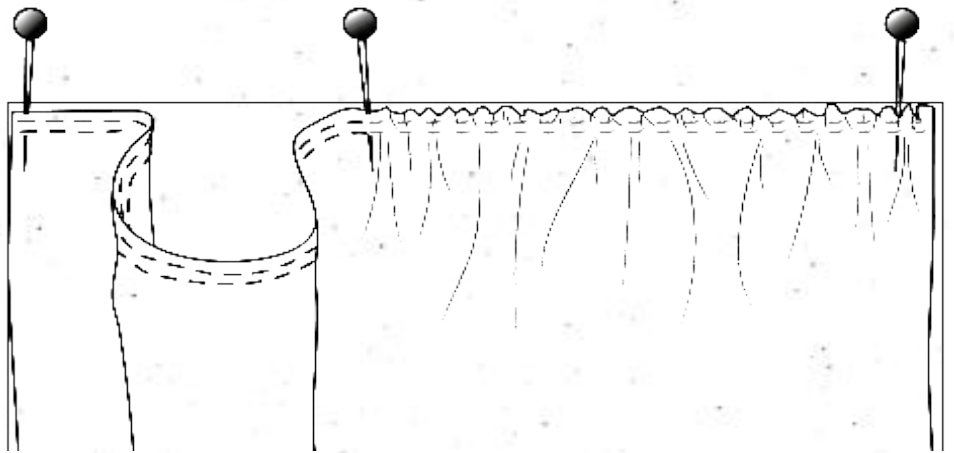


1. Zuerst hilft es, wenn du deine Oberfadenspannung regulieren kannst (dies ist nicht an jeder Maschine möglich) und diese auf gering setzt. Was aber essenziell ist, ist die Stichbreite, diese solltest du auf so lang wie möglich stellen.

2. Du steppst nun zwei parallel zueinander verlaufende Nähte nah an der zu kräuselnden Stoffkante. (0,5cm und 1,2cm von der Kante entfernt) Dabei werden deine Enden nicht verriegelt, die Fadenenden jedoch etwas länger gelassen.

NÄHTECHNIKEN

Das Kräuseln

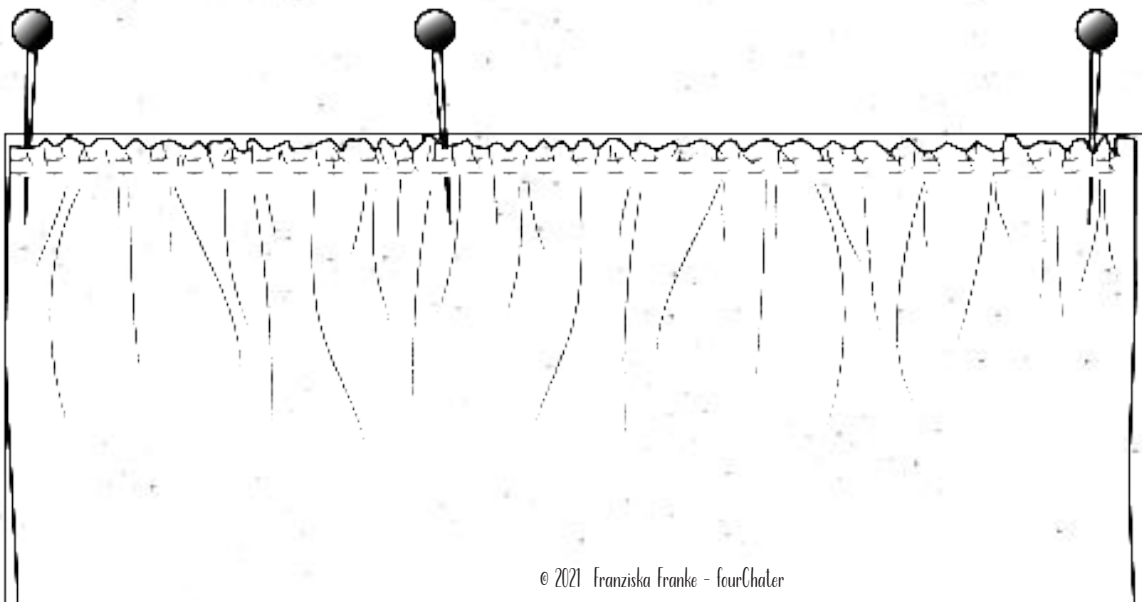


3. Um genau zu wissen, wie weit du kräuseln musst, hilft es, nun wenn du dir das zu kräuselnde Teil auf dein (kürzeres) Nähstück heftest. Ich empfehle hier auch Mitte auf Mitte zu heften, denn so kannst du von beiden Seiten an den Fäden ziehen und dein Ergebnis wird gleichmäßiger.

4. Die Kräuselung kann nun noch einmal schön verteilt werden. Steck dir gern ein paar Nadeln mehr, denn diese halten dir deine Kräuselung fest.

5. Steppe deine Schnittteile zusammen. Der nicht gekräuselte Teil sollte dabei immer unten auf der Nähmaschine liegen, damit der Stoff nicht aus Versehen doch wieder auseinander geschoben wird.

6. Erst jetzt darf die Overlock dein Nähstück bearbeiten, denn nun bist du auf der sicheren Seite und dein Kräuselwerk wird garantiert nicht mehr verrutschen.



NÄHTECHNIKEN

Das Kräuseln

Um mich nun etwas kürzer zu fassen- Einmal das Kräuseln mit der Overlock und dem Elastikband im Schnelldurchlauf:

KRÄUSELN MIT DER OVERLOCK

1. Zuerst nimmst du dir das kleine Rädchen an deiner Overlock vor und stellst es von N für Normal auf 2.0 Wichtig ist, dass du auf die Zeichnungen an der Maschine schaust, denn du kannst deinen Stoff sowohl kräuseln, als auch auseinander ziehen. (Differenzialtransport ist hier das Zauberwort)
2. Wenn das getan ist, nimmst du dir dein zu kräuselndes Teil und schiebst es einmal durch deine Overlock und lässt sie ihr Werk verrichten. Du wirst sehen wie sich der Stoff schon zusammenzieht. Sollte es jedoch nicht genug sein um an dein Nähstück zu passen, gibt es einen Trick.
3. Nimm dir deine beiden Nadelfäden (Das sind die in einer Overlockraupe, die immer gerade durch die Windungen laufen). Versuche dir diese mit einer Nadel so nah am Nähstück wie möglich aus der Raupe zu ziehen.
4. Wenn du jetzt an diesen zwei Fäden ziehst, wirst du feststellen, dass sich dein Stoff ebenso wie bei der Zwei-Nahtvariante der Nähmaschine zusammen ziehen lässt und du die Kräuselung so intensivieren kannst.
5. Vorsichtshalber solltest du die Fäden aus der anderen Overlockraupe vorher verknoten. Denn schneller als bei der Nähmaschinennaht, hat man die Nadelfäden gänzlich mit hinausgezogen und muss von Neuen beginnen.
6. Stimmen deine zwei Teile nun in der Breite überein hast du die Möglichkeit eine weitere Overlocknaht über die schon gekräuselte zu setzen und somit beide Schnittteile zu verbinden. Du hast aber auch die Möglichkeit die Kante des geraden Nähstücks zu versäubern und nur einen haltbaren Stich (Dreifach-Gradstich) der Nähmaschine zu nutzen. Aber auch hier solltest du vorher gut feststecken, damit deine Kräuselung nicht verrutscht.

four CHAPTER

Ich danke euch von Herzen

ICH FREUE MICH IMMER WENN ICH EIN PAAR Eurer TOLLEN UNIKA SEHEN DARF. VIELLEICHT LASST IHR MICH JA HIN UND WIEDER AN EINEM Eurer
LIEBLINGSNÄHWERKE TEILHABEN.

ICH BIN JETZT SCHON GESPANNT WAS IHR AUS DIESEM SCHNITT ZAUBERN WERDET.

ICH BIN IMMER OFFEN FÜR ANREGUNGEN, ALSO SCHEUT EUCH NICHT. MIR DIESE MITZUTEILEN.

Ich hoffe wir sehen uns bald wieder

Eure Franziska

